

Gustav Beyme

Anerkannte Marken-Baumschule

Pechau-Magdeburg

1840 gegründet

Inh.: Fritz und Dr. Dietrich Beyme



Hochstämme (nach Photographie)

Preis- und Sortenverzeichnis

Herbst 1939

Fernsprecher Magdeburg 3 4860

Pechau hat Post und Telegraph

Für Telegramme genügt:

Beyme Pechau

Bahnstation: Magdeburg-Hauptbahnhof

Postscheck-Konto: Magdeburg 4744

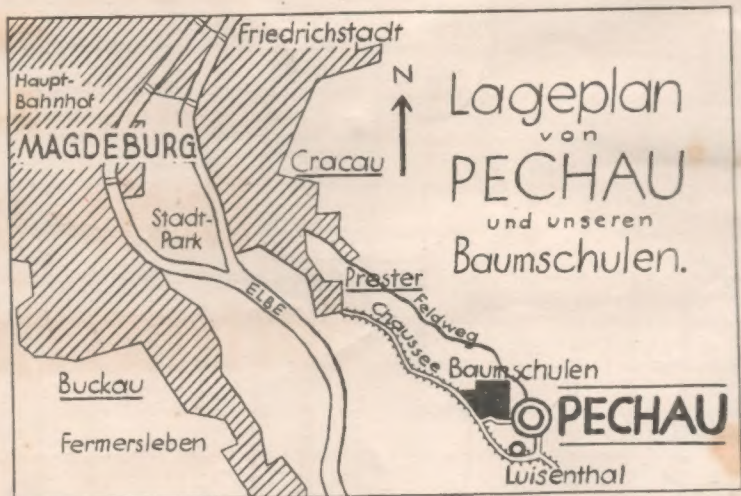
Mitglied der Fachgr. Baumschulen im Reichsnährstand
u. des Reichsverbandes d. gartenbaul. Pflanzenzüchter

Inhalts-Verzeichnis :

	Seite		Seite
Verkaufsbedingungen	2—3	Erdbeeren	21—22
Abbildungen d. versch. Obstbau-Formen	4—6	Weinreben	22—23
Äpfel	7—10	Eßbare Eberesche	23
Birnen	10—11	Speise-Rhabarber-Pflanzen	23
Vogelkirsch-Wildstämme	12	Spargelpflanzen	23—25
Süßkirschen	12—13	Rosen	25
Edel-Sauerkirschen	14	Allee- und Parkbäume	26
Preß-Sauerkirschen	14	Trauerbäume	26
Pflaumen	14—16	Zierbäume (Heister)	26
Blaue Hauszwetschen	16	Ziergehölze	26—27
Pfirsiche	16—17	Nadelhölzer (Koniferen)	27—29
Aprikosen	17	Immergrüne Gehölze u. Moorbeetpflanz.	29
Edelreiser	17	Schlingpflanzen	29
Walnüsse	18	Heckenpflanzen	30
Haseinüsse	18	Felsensträucher und Zwergkoniferen	30
Quitten	18	Blüten-Stauden	31—33
Stachelbeeren	18—19	Dallen (Georginen)	33
Johannisbeeren	20	Grassamen	33
Himbeeren	21	Kaltweiches Baumwachs	33
Brombeeren	21	Garten-Bücher	33—34

Pechau

ist von
Magdeburg
aus zu
erreichen:



1. Durch **Kraftomnibus-Linie Brand:**
Magdeburg-Prester-Louisenthal Pechau usw.

Fahrplan

Während der Kriegszeit
Änderungen vorbehalten

Wochentags						Sonn- und Feiertags						Wochentags						Sonn- und Feiertags					
12 ⁰⁰	19 ¹⁵	11 ⁰⁰	14 ³⁰	18 ⁰⁰	24 ⁰⁰	ab Magdeburg, Brücktor	ar	8 ¹⁵	14 ¹⁵	8 ¹⁵	14 ¹⁵	17 ⁴⁵	19 ⁴⁵	8 ¹⁵	14 ¹⁵	8 ¹⁵	14 ¹⁵	17 ⁴⁵	19 ⁴⁵	8 ¹⁵	14 ¹⁵	8 ¹⁵	14 ¹⁵
						(Brückenschänke)																	
12 ¹⁰	19 ²⁵	11 ¹⁰	14 ⁴⁰	18 ¹⁰	0 ¹⁰	Cracau (Endstat. Linie 4)	↑	8 ⁰⁵	14 ⁰⁵	8 ⁰⁵	14 ⁰⁵	17 ³⁵	19 ³⁵	8 ⁰⁵	14 ⁰⁵	8 ⁰⁵	14 ⁰⁵	17 ³⁵	19 ³⁵	8 ⁰⁵	14 ⁰⁵	8 ⁰⁵	14 ⁰⁵
12 ¹³	19 ²⁸	11 ¹³	14 ⁴³	18 ¹³	0 ¹³	Prester		8 ⁰²	14 ⁰²	8 ⁰²	14 ⁰²	17 ³²	19 ³²	8 ⁰²	14 ⁰²	8 ⁰²	14 ⁰²	17 ³²	19 ³²	8 ⁰²	14 ⁰²	8 ⁰²	14 ⁰²
12 ²⁰	19 ³⁵	11 ²⁰	14 ⁵⁰	18 ²⁰	0 ²⁰	Louisenthal		7 ⁵⁵	13 ⁵⁵	7 ⁵⁵	13 ⁵⁵	17 ²⁵	19 ²⁵	7 ⁵⁵	13 ⁵⁵	7 ⁵⁵	13 ⁵⁵	17 ²⁵	19 ²⁵	7 ⁵⁵	13 ⁵⁵	7 ⁵⁵	13 ⁵⁵
12 ²⁵	19 ⁴⁰	11 ²⁵	14 ⁵⁵	18 ²⁵	0 ²⁵	Pechau		7 ⁵⁰	13 ⁵⁰	7 ⁵⁰	13 ⁵⁰	17 ²⁰	19 ²⁰	7 ⁵⁰	13 ⁵⁰	7 ⁵⁰	13 ⁵⁰	17 ²⁰	19 ²⁰	7 ⁵⁰	13 ⁵⁰	7 ⁵⁰	13 ⁵⁰
12 ³⁵	19 ⁵⁰	11 ³⁵	15 ⁰⁵	18 ³⁵	0 ³⁵	Calenberge	↓	7 ⁴⁰	13 ⁴⁰	7 ⁴⁰	13 ⁴⁰	17 ¹⁰	19 ¹⁰	7 ⁴⁰	13 ⁴⁰	7 ⁴⁰	13 ⁴⁰	17 ¹⁰	19 ¹⁰	7 ⁴⁰	13 ⁴⁰	7 ⁴⁰	13 ⁴⁰
12 ⁴⁵	20 ⁰⁰	11 ⁴⁵	15 ¹⁵	18 ⁴⁵	0 ⁴⁵	an Randau	ab	7 ³⁰	13 ³⁰	7 ³⁰	13 ³⁰	17 ⁰⁰	19 ⁰⁰	7 ³⁰	13 ³⁰	7 ³⁰	13 ³⁰	17 ⁰⁰	19 ⁰⁰	7 ³⁰	13 ³⁰	7 ³⁰	13 ³⁰

2. Durch **Straßenbahnlinie 4**

ab Magdeburg am Hauptbhf. bis Cracau-Endstat., von da $\frac{3}{4}$ Std. Fußweg

Gustav Beyme, Baumschulen, Pechau-Magdeburg

P. P.

Hiermit erlauben wir uns, Ihnen unsere diesjährige

PREISLISTE

zur gefl. Benutzung zu überreichen. Durch ausgedehnte, regelrechte und gewissenhafte Anzucht bieten wir Ihnen sichere Gewähr für beste Beschaffenheit der von uns bezogenen Bäume, sowie für die Echtheit der Sorten und sichern Ihnen die schnellste und gewissenhafteste Ausführung Ihrer Aufträge zu. Sollten Sie keine Verwendung für unsere Artikel haben, so bitten wir, den Katalog freundlichst einem Ihrer Bekannten, welcher Gebrauch davon machen kann, übermitteln zu wollen. —

Ueber die Entwicklung unserer Firma sei kurz folgendes gesagt:

In unserer Familie wird die Anzucht junger Bäume seit nunmehr 99 Jahren betrieben. Im Jahre 1840 kaufte sich der Gärtner **Wilhelm Beyme** hier in Pechau an. Bis dahin gehen die Anfänge unserer Baumschule zurück. Sie hatte zunächst mehr lokalen Charakter und belieferte nur die nähere Umgebung Magdeburgs. In der Arbeit von vier Generationen ist der Betrieb dauernd vergrößert worden, so daß wir heute eine über ganz Deutschland ausgebreitete Kundschaft besitzen. Eine Anzahl von Straßenverwaltungen, viele Gemeinden, Domänen, Rittergüter und Pflanzungenbesitzer sind regelmäßig und vielfach schon seit Jahrzehnten unsere Abnehmer.

Wir glauben, diese große Anzahl treuer Kunden unserem Grundsatz zu verdanken, das Baumschulgeschäft stets als Vertrauenssache zu betrachten und nur beste Lieferungen zu tätigen.

Eigene Obstplantagen setzen uns in die Lage, die Edelreiser von tragenden Standbäumen zu entnehmen und so für die Sortenechtheit unbedingt einstehen zu können. Mehrere hundert Morgen besonders geeigneten Bodens stehen uns für die Erweiterung und den nötigen Wechsel im Baumschulgelände zur Verfügung. Langjährige Erfahrungen haben gezeigt, daß unsere Bäume überall gut weitergelingen.

Auf Grund unserer fast 100jährigen Leistungen auf dem Gebiete der Baumschulpflanzen-Anzucht ist uns die Berechtigung zur Führung des vom Reichsnährstand geschaffenen, untenstehend abgebildeten

Markenetiketts

verliehen. Wir können somit die größte Sicherheit für eine gute Bedienung bieten und werden stets eine Ehre darin suchen, unsere Abnehmer zufrieden zu stellen.

Zum Besuche unserer Baumschule laden wir ergebenst ein und geben nebenstehend die Verkehrsmöglichkeiten zwischen Magdeburg und Pechau an.

Pechau-Magdeburg,
September 1939.

Mit Deutschem Gruß

Fa. Gustav Beyme

Inhaber:

Fritz und Dr. Dietrich Beyme

Dieses Etikett bürgt
für 1. Wahl und
Sortenechtheit nach



den Güteklassen und
Grundmaßen des
Reichsnährstandes.

2261

Hauszweische
Sept.-Oktober

Gustav Beyme
Baumschule
Pechau-Magdeburg

Zur Beachtung!

Lieferungsbedingungen

der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand.

Diese Bedingungen gelten zwischen Lieferer und Auftraggeber als rechtlich bindend.

Preise und Zahlung

1. Die Preise gelten in Reichsmark ohne Skonto- und Portoabzüge. Aufträge werden innerhalb 3 Tagen nach Empfang bestätigt.
2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht maßgebend.
3. Der Zehnstückpreis beginnt bei Entnahme von 10 Stück, der Hundertstückpreis bei Entnahme von 50 Stück, der Tausendstückpreis bei Entnahme von 500 Stück einer Form innerhalb ein und derselben Pflanzengruppe. (Pflanzengruppen sind z. B. Obstbäume, Beerenobst, Rosen, Gehölze, Alleeblume, Heckenpflanzen).
4. Erfüllungsort ist Pechau. Ausschließlicher Gerichtsstand in Streitigkeiten gegen uns ist Magdeburg, in allen anderen Fällen nach unserer Wahl Magdeburg oder der Geschäftssitz des Kunden.
5. Alle Aufträge werden gegen Nachnahme ausgeführt, sofern keine anderen Abmachungen vorliegen. Langjährigen Kunden und solchen, welche genügende Referenzen aufweisen, wird Ziel gewährt.
6. Mit dem Erscheinen neuer Angebote und Preisverzeichnisse verlieren die früheren ihre Gültigkeit.

Versand

7. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
8. Für auf der Reise durch Verzögerung, Frost oder auf andere Weise hervorgerufene Schäden ist der Lieferer nicht haftbar.

Verpackung

9. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen. Sie wird sachgemäß und sorgfältig ausgeführt.

Rollgeld

10. Für die Anfuhr zur Bahn wird ein mäßiges Rollgeld berechnet, das der Besteller trägt. Das Rollgeld und die Verpackungskosten werden als Barvorschuß durch die Bahn nachgenommen.

Gewährleistung

11. Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden, weil selten das Pflanzmaterial, sondern fast immer unrichtige Handhabung oder abnorme Witterungsverhältnisse die Schuld an Fehlschlägen tragen.
12. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Rechnungswert der Pflanzen geleistet; darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden, sofern nicht im Einzelfalle besondere schriftliche Vereinbarungen getroffen werden. Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

Beschwerden

13. Beschwerden können nur berücksichtigt werden, wenn sie innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware erfolgen; die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkannt werden, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Sorten-Ersatz

14. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dies im Auftrage nicht ausdrücklich verboten ist.
15. Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über fünf nicht hinausgeht und der Rechnungswert der Ersatzlieferung 50 RM. nicht übersteigt.

Muster und Maße

16. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen, und es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe auszufallen.
17. Maße sind, sofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.
18. Für alle Lieferungen sind die Güteklassenbezeichnungen und Grundmaße der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand maßgebend.

Bemerkungen über Versand und Pflanzzeit

Bei Bestellungen bitten wir, die Adresse sowie die nächste Bahn- und Poststation und die Art der Versendung, ob Bahn- oder Postsendung genau angeben zu wollen.

Baumschul-Artikel werden auf sämtlichen Eisenbahnen Deutschlands als Eilgut zu den billigen Sätzen des gewöhnlichen Frachttarifs befördert, allerdings mit der Beschränkung, daß bei Aufgabe als Stückgut die Ballen ein Gewicht von 3 Ztr. und eine Länge von 4 m nicht überschreiten. Diese Ausdehnung wird jedoch selten, nur bei

hohen Laubbäumen, überschritten.

Es ist damit die Möglichkeit geboten, daß die Sendungen selbst bei weiten Entfernungen sehr schnell ihr Ziel erreichen und eine Beschädigung durch langes Unterwegssein oder durch Frost fast ausgeschlossen ist.

Die Versandzeit beginnt Anfang Oktober und dauert bis gegen Ende April. Nur anhaltendes Frostwetter unterbricht sie im Winter.

Die Herbstpflanzung ist der im Frühjahr im allgemeinen vorzuziehen. Große Bestellungen sollten stets im Herbst gemacht werden, weil im Frühjahr häufig der Vorrat und die Aus-

wahl der Sorten nur noch beschränkt sind.

Sollten Sendungen bei Frostwetter eintreffen, bringe man sie unausgepackt in einen frostfreien aber ungeheizten Raum (Keller) und lasse sie dort langsam auftauen. Bei Befolgung dieser Vorschrift schadet gut verpackten Pflanzen der Frost fast nie.

*Uebernahme und Ausführung
von neuzeitlichen*

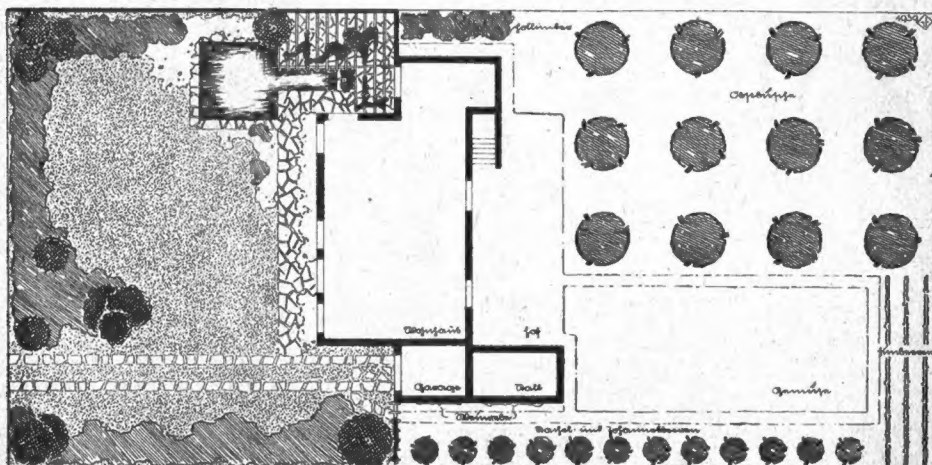
Pflanzungen jeder Art

*unter Berücksichtigung der neuesten Erfahrungen von Praxis
und Wissenschaft*

Garten-Anlagen **Werk- u. Dorfverschönerungen** *jeder Größe*

Ausarbeitung von Plänen und Kosten-Anschlägen

*Die großen Baumschulbestände bieten Gewähr für Lieferung
besten Pflanzmaterials aus erster Hand*



Entwurf für einen Wohn- und Nutzgarten

Obstbäume

Ueber das Pflanzen und die Pflege der Obstbäume

hier eine eingehende Anleitung zu geben, würde zu viel Raum beanspruchen. Wir verweisen zur Belehrung hierüber auf die auf Seite 3 und 4 des Umschlages empfohlenen, ausgezeichneten und billigen Fachschriften, die durch unsere Firma zu Originalpreisen zu beziehen sind.

Auch sind wir stets bereit, unseren Kunden bei Neuanlagen mit Ratschlägen brieflich oder an Ort und Stelle und mit Plänen für die Bepflanzung zu dienen und übernehmen, wenn es gewünscht wird, auch deren Ausführung.

Die in unserer Baumschule geführten und herangezogenen Obstsorten sind in der Hauptsache die, welche von den Fachverbänden und den Landesbauernschaften in den Normal-Sortimenten als die anbauwürdigsten festgestellt worden sind.

Diese Sorten sind in nachstehendem Verzeichnis mit den vom ehemaligen Deutschen Pomologen-Verein festgesetzten Angaben über Reifezeit, Verwertung, Ansprüche an Boden und Klima usw. versehen.

Bei den wenigen lokalen Sorten haben wir diese Bemerkungen aus eigenen Erfahrungen und Ermittlungen gemacht. —

Die bewährteste und für größere Anlagen zurzeit am meisten bevorzugten Sorten sind unterstrichen.



Halbstamm (nach Photographie).



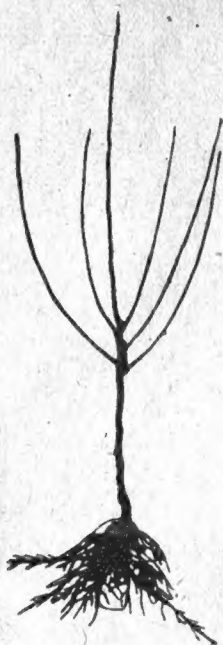
Hochstamm (nach Photographie).

Grundmaße für Obstbäume

Stammhöhe bei Obst-Hochstämmen aller Art 1,80—2 m, bei den Halbstämmen 1,25—1,50 m. Die handelsübliche Stammstärke für 1. Qualität ist bei Hochstämmen 7—8 cm, bei Halbstämmen 6—7 cm. Der Stammumfang wird bei den Hochstämmen 1 m über dem Erdboden, bei den Halbstämmen in halber Höhe des Stammes gemessen. Die stärkeren Stämme haben meistens 2-jährige Kronen.

Stammhöhe bei Buschbäumen (Niederstämmen), Pyramiden und Spalierbäumen (Palmetten und U-Formen) ca. 40 cm. Etagenentfernung bei Pyramiden und Spalieren ca. 40 cm.

Schnurbäume, wagerechte, Stammhöhe ca. 40 cm, senkrechte 30—40 cm.

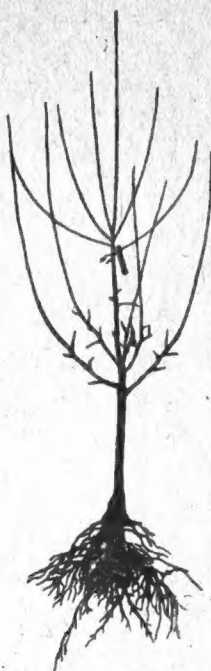


**Pyramide
mit 1 Astserie**

Abbildungen der verschiedenen

Obstbaumformen

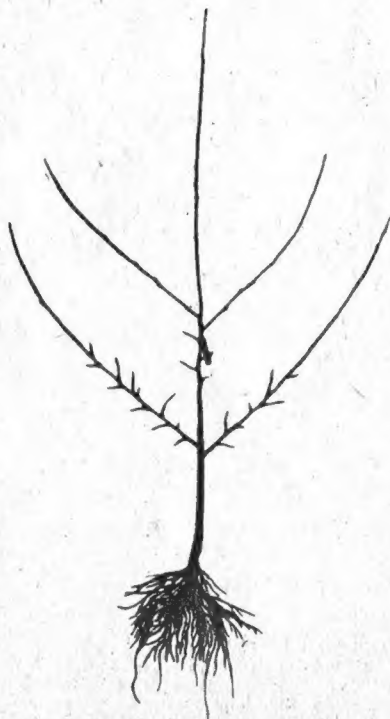
In der Beschaffenheit, wie sie zum Versand kommen, nach eigenen photographischen Aufnahmen. Die Abbildungen zeigen auch deutlich das reiche Wurzelvermögen unserer Bäume.



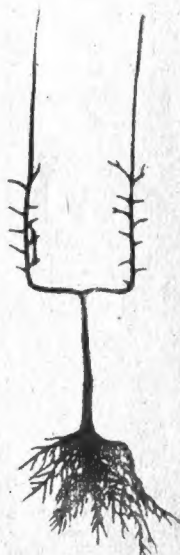
**Pyramide
mit 2 Astserien**



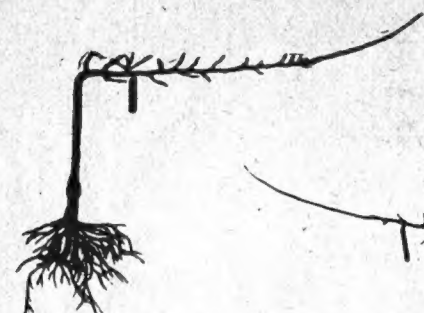
**Dreijähriger
Buschbaum
(Niederstamm)**



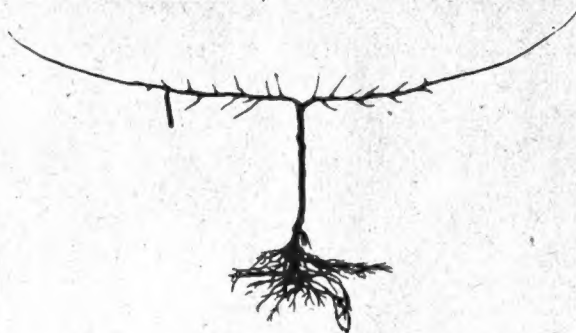
**Spalierbaum mit schrägen Ästen
(Palmette) mit 2 Etagen**



U-Form



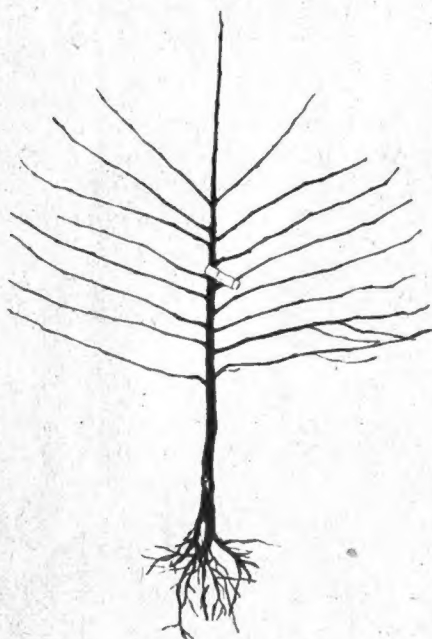
Einarmiger wagerechter
Schnurbaum (Cordon)



Zweiarmliger wagerechter
Schnurbaum (Cordon)



Senkrechter
Schnurbaum (Cordon)



Spalierbaum, Fächerform
mehrjährig



Einjährige Veredlung

Der senkrechte Schnurbaum ist die beste Baumform, um auf kleinsten Raumverhältnissen (Schrebergärten) schnell schönste Früchte zu ernten

Preisberechnung

Die in vorliegender Preisliste verzeichneten Preise gelten für Baumschulpflanzen I. Qualität gemäß den Güteklassebezeichnungen der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand.

Für in geringem Maße vorhandene mindere Qualitäten können Preisnachlässe gewährt werden. Sie betragen für Mittel-

wahl 20 Prozent, für zweite Wahl 40 Proz.

Der Zehnstückpreis beginnt bei Entnahme von 10 Stück, der Hundertstückpreis bei Entnahme von 50 Stück einer Form innerhalb ein und derselben Pflanzengruppe. (Pflanzengruppen sind z. B. Obstbäume, Beerenobst, Rosen, Gehölze, Allee-bäume, Heckenpflanzen).

Äpfel und Birnen

Preise

	1 Stück	10 Stück	100 Stück
	Mk.	Mk.	Mk.
Hochstämme, 7—8 cm Stammumfang, gewöhnliche Stärke . . .	2,50	22,50	200,—
Hochstämme, 8—10 cm Stammumfang, besonders stark . . .	3,—	27,—	240,—
Halbstämme, 6—7 cm, gewöhnliche Stärke	2,25	20,—	180,—
Halbstämme, 7—8 cm, besonders stark	2,50	22,50	200,—
Pyramiden mit 1 Astserie	3,—	27,—	240,—
Pyramiden mit 2 Astserien	4,—	36,—	320,—
Buschbäume (Niederst.), 2—3 jährig, gewöhnliche Stärke . . .	2,25	20,—	180,—
Buschbäume (Niederst.), 2—3 jährig, besonders stark . . .	2,50	22,50	200,—
Buschbäume (Niederst.), 3—4 jährig,	3,—	27,—	240,—
Spalierbäume, Palmetten mit schrägen Ästen, mit 1 Etage . .	3,—	27,—	240,—
Spalierbäume, Palmetten mit schrägen Ästen, mit 2 Etagen . .	4,—	36,—	320,—
Spalierbäume, U-Formen, 2—3 jährig	3,—	27,—	240,—
Spalierbäume, U-Formen, 3—4 jährig	3,50	31,50	280,—
Schnurbäume (Cordons), senkrechte, 2—3 jährig	2,25	20,—	180,—
Schnurbäume (Cordons), senkrechte, 3—4 jährig	3,—	27,—	240,—
Schnurbäume (Cordons), wagerechte, 1 armig, 2—3 jährig . .	2,25	20,—	—
Schnurbäume (Cordons), wagerechte, 1 armig, 3—4 jährig . .	3,—	27,—	—
Schnurbäume (Cordons), wagerechte, 2 armig, 2—3 jährig . .	3,—	27,—	240,—
Schnurbäume (Cordons), wagerechte, 2 armig, 3—4 jährig . .	3,50	31,50	280,—
Einjährige Veredlungen	1,20	11,—	100,—
Einjährige Veredlungen, Äpfel auf Paradiesunterlage	1,50	13,50	120,—

Bei der Sortenwahl zu beachten!

Nach neueren wissenschaftlichen Untersuchungen sind unsere sämtlichen Apfel- und Birnensorten selbstunfruchtbar, d.h. keine Blüte einer Sorte kann durch Blütenstaub (Pollen) derselben Sorte befruchtet werden. Sie sind vielmehr auf eine Befruchtung durch fremde Sorten angewiesen. Der Mißerfolg vieler älterer Pflanzungen findet hierin erst seine Erklärung.

Man darf daher Kernobstsorten nie in größeren Beständen allein anpflanzen, sondern hat stets für die Anwesenheit geeigneter „Pollenspender“ Sorge zu tragen. Bei Anpflanzungen mehrerer Sorten neben- und durcheinander wird diese Forderung meist

erfüllt sein. Legt man auf eine bestimmte Sorte Wert, so genügt es, auf je 7—8 Bäume einen Baum einer anderen Sorte als Pollenspender zu pflanzen.

Nicht jede Sorte gibt jedoch guten, zur Befruchtung geeigneten Pollen. Es ist deshalb bei den einzelnen Sorten vermerkt, ob sie gute oder schlechte Pollenspender sind. Schlechte Pollenspender können keine andere Sorte befruchten. Die zur gegenseitigen Befruchtung vorgesehenen Sorten sollen der gleichen oder zwei aufeinanderfolgenden Blütezeiten (früh — mittelfrüh — mittelspät — spät) angehören.

Apfelsorten

Die Hoch- und Halbstämme sind auf Wildling, die Pyramiden, Busch- und Spalierbäume auf Doucin (Spittapfel) und Paradies, die Schnurbäume (Cordons) nur auf Paradiesapfel veredelt.

Adersleber Kalvill — groß, Dezember-April — Tafelfrucht I. Ranges — früh und reichtragend — für alle Formen — Blütezeit mittelfrüh, guter Pollenspender.

Ananas-Renette — mittelgroß, November-März — für warme, feuchte Lagen — für kräftigen, mäßig feuchten Boden — Tafelfrucht I. Ranges — für Niederstamm — mehr für Mittel- und Süddeutschland passend — Blütezeit mittelfrüh, guter Pollenspender.

Baumanns Renette — groß, Dezember-Mai — für jede Lage — für jeden Boden, auch für leichten Sandboden passend — Tafel- und Wirtschaftsf Frucht, zum Dörren — für alle Formen — zum Massenanbau. Straßenbaum für mildere und gewöhnliche Lagen — Blütezeit mittelfrüh, guter Pollenspender.

Blenheimer Goldrenette — groß, November-Sommer — für etwas geschützten Stand — für guten nährhaften Boden — Tafel- und Wirtschaftsf Frucht I. Ranges — für alle Formen — Blütezeit mittelspät, schlechter Pollenspender.

Bohnapfel — groß, Dezember-Sommer — gedeiht noch in den rauhesten Lagen — bevorzugt Lehmboden, sonst anspruchslos — vorzügliche Wirtschaftsf Frucht, besonders zum Dörren — nur für Hoch- und Halbstamm — Straßenbaum für rauhe Lagen — Blütezeit mittelfrüh, schlechter Pollenspender.

Boikenapfel — groß, Januar-Sommer — für rauhe Lagen — für leichten und schweren Boden — Tafel- und Wirtschaftsf Frucht, besonders zum Dörren — für Hoch- und Halbstamm — Straßenbaum für rauhe Lagen — Blütezeit mittelspät, guter Pollenspender.

Champagner Renette — mittelgroß, Januar-Juli — für rauhe Lagen — für jeden Boden, schwerer tiefergründiger Boden bevorzugt — vorzügliche Wirtschaftsf Frucht — für Hoch- und Halbstamm — Straßenbaum für gewöhnliche Lagen — Blütezeit spät, guter Pollenspender.

Coulons Renette — groß, Dezember-März — für alle Lagen — für jeden Boden — sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht — für alle Formen — dem Schöner aus Boskoop sehr ähnlich — Blütezeit mittelfrüh, schlechter Pollenspende.

Cox' Orangen-Renette — groß, November-März — für etwas geschützte Lage — für guten, kräftigen Boden — Tafelfrucht I. Ranges — für alle Formen gut geeignet — Blütezeit mittelfrüh, guter Pollenspende.

Danziger Kantapfel — groß, Oktober-Dezember — für jede Lage — für jeden Boden — Tafel-, Markt- und Wirtschaftsfrucht — Krone breitkugelförmig — für alle Formen — Blütezeit mittelfrüh, guter Pollenspende.

Dülmener Rosenapfel — groß, gelb, Sonnenseite rötlich gestreift, Oktober-Dezember — ohne besondere Ansprüche an Boden und Lage — gesund und kräftig wachsend — sehr wohlgeschmeckend, geeigneter Ersatz für Gravensteiner — auch für Niederstamm — Blütezeit mittelfrüh, guter Pollenspende — v. d. Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt zum Versuchsanbau empfohlen.

Freiherr von Berlepsch — ziemlich groß, Dezember-März — in Lage und Boden nicht wählerisch — feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht — namentlich für Zwergform — Blütezeit spät, guter Pollenspende.

Gelber Bellefleur — mittelgroß, November-April — für alle besseren Lagen — für feuchten Boden — edelste Tafelfrucht — für alle Formen — Blütezeit mittelfrüh, guter Pollenspende.

Gelber Edelapfel — groß, Oktober-Dezember — auch für weniger gute Lage — nicht anspruchsvoll — Tafel- und Wirtschaftsfrucht — für Hoch- und Halbstamm — Straßenbaum für mildere und gewöhnliche Lagen — Blütezeit spät, guter Pollenspende.

Gelber Richard — groß, November-Dezember — in rauen Lagen sehr gut — fast ohne Ansprüche — Tafelfrucht und vorzügliche Marktfucht — für Hoch- und Halbstamm — Blütezeit mittelfrüh, guter Pollenspende.

Gelber Winterstettiner — groß, Dezember-Mai — für jede Lage, in Niederungen besonders gut gedeihend — für jeden Boden — wertvolle Wirtschaftsfrucht, namentlich zum Dörren — für Hoch- und Halbstamm — Baum breitkronig.

Goldparmäne — groß, November-Februar — für frisch-feuchte Lagen — für jeden Boden — Tafel- und Wirtschaftsfrucht I. Ranges — für alle Formen, namentlich auch für Pyramide — Straßenbaum für mildere und gewöhnliche Lage, in der Blüte nicht empfindlich — Blütezeit mittelfrüh, guter Pollenspende.

Graue französische Renette — groß, Dezember-Sommer — für jede Lage — für mäßig feuchten, möglichst warmen Boden — Tafel- und Wirtschaftsfrucht — für Hochstamm und Zwergform — Straßenbaum für mildere und gewöhnliche Lagen — Blütezeit mittelfrüh, schlechter Pollenspende.

Gravensteiner — groß, Oktober-Januar — besonders für Küstenklima — für guten, feuchten Boden — feinste Tafel- und Marktfucht — für Hoch- und Halbstamm — nur in passender Lage reich tragend, breitkronig — Blütezeit früh, schlechter Pollenspende.

Halberstädter Jungfernapfel — groß, November-März — für jede Lage — für besseren Boden — sehr gute Markt- und Wirtschaftsfrucht — für Hoch- und Halbstamm — sehr gute Lokalsorte — Blütezeit mittelfrüh.

Harberts Renette — groß, Dezember-April — für gewöhnliche Lagen — für jede Bodenart, wenn mäßig feucht — Tafel- und Wirtschaftsfrucht, zum Dörren — für Hoch- und Halbstamm — Straßenbaum für mildere und gewöhnliche Lagen, bildet schöne Kronen — Blütezeit mittelfrüh, schlechter Pollenspende.

Jakob Lebel — groß, Oktober-Dezember — anspruchslos an Boden und Lage — gute Wirtschafts- und Tafelfrucht — für Hoch- und Halbstamm — früh und reichtragend, starkwüchsig — Blütezeit mittelfrüh, schlechter Pollenspende.

James Grieve — mittelfrüh bis groß, hellgelb, rot gestreift, September-Oktober — für alle Böden und Lagen — Tafelfrucht I. Ranges, wegen ihres Wohlgeschmacks auch „Sommer-Cox' Orangenrenette“ genannt — Tragbarkeit setzt früh ein — für niedrige Formen — Blütezeit mittelfrüh, guter Pollenspende.

Kaiser Alexander — sehr groß, Oktober-Dezember — für rauhe, nicht zu windige Lagen — für jeden Boden — vorzügliche Markt- und Schaufucht, auch Tafelfrucht — für alle Formen — Blütezeit mittelfrüh, guter Pollenspende.

Kaiser Wilhelm — groß, November-April — nicht anspruchsvoll in Bezug auf Boden und Lage — Tafel- und Marktfucht — für alle Formen — sehr früh und reich tragend — Blütezeit spät, schlechter Pollenspende.

Kanada-Renette (Pariser Rambour-Renette) — groß, Dezember-Mai — nicht für rauhe Lagen — für kräftigen, etwas feuchten Boden — Tafel- und Wirtschaftsfrucht I. Ranges — für alle Formen — sehr breitkronig — Blütezeit mittelfrüh, schlechter Pollenspende.

Kasseler Renette — groß, Februar-August — für jede Lage — für jede Bodenart — Tafel- und Wirtschaftsfrucht, zum Dörren — für jede Form — zum Massenanbau, Straßenbaum für gewöhnliche Lagen — Blütezeit mittelfrüh, guter Pollenspende.

Klar-Apfel (weißer) (durchsichtiger Sommer-Apfel) — mittelfrüh, Juli — für jede Lage — ohne besondere Ansprüche an den Boden — Tafel- und Wirtschaftsfrucht — für alle Formen — vorzüglicher Sommerapfel, dankbar und früh tragend — Blütezeit früh, guter Pollenspende.

Landsberger Renette — groß, November-Februar — für jede Lage — ohne Ansprüche — Tafel- und Wirtschaftsfrucht — für alle Formen — Straßenbaum für rauhe Lagen, bildet schöne Kronen — Blütezeit mittelfrüh, guter Pollenspende.

Londoner Pepping (Engl. Kalvill) — groß, Januar-April — für jede Lage — auch in magerem Sandboden noch gut gedeihend — Tafel- und Wirtschaftsfrucht — für alle Formen — Blütezeit mittelfrüh, guter Pollenspende.

Minister von Hammerstein — ziemlich groß, Dezember-April — in Bezug auf Boden und Lage nicht anspruchsvoll — sehr wohlgeschmeckende Tafel- und Wirtschaftsfrucht — für alle Formen — sehr früh und dankbar tragend — Blütezeit mittelfrüh, guter Pollenspende.

Nathusius' Taubenapfel — groß, Dezember-April — sehr schöne Wirtschafts- und Tafelfrucht — für alle Formen — Blütezeit mittelspät.

Ontario-Apfel — groß, Januar-April — auch für windige Lagen — in der Bodenart nicht wählerisch — gute Wirtschafts- und Tafelfrucht — für alle Formen — Blütezeit spät, guter Pollenspender — (siehe Abbildung).

Pessgoods Sondergleichen — sehr groß, schönfarbig, November-Januar — für geschützte Lage — für guten Boden — Schauf Frucht, für Tafel und Wirtschaft — für Zwergformen — Baum dankbarer und früher Träger — Blütezeit mittelspät, guter Pollenspender.

Pommerscher Krummstiel (Gestreifter Römerapfel) — groß, gelb, rot gestreift, November-März — auch für rauhe Lagen — ohne besondere Ansprüche — vorzügliche Wirtschafts- und Tafelfrucht, windfest, unempfindlich — stark und breit wachsend, für Hoch- und Halbstamm.

Prinzenapfel — groß, September-Januar — für rauhe Lagen, besonders für Norddeutschland — für jeden Boden — Tafel- und vorzügliche Marktf Frucht — für Hoch- und Halbstamm — zum Massenanbau in Norddeutschland — Blütezeit mittelspät, guter Pollenspender.

Ribstoner Pepping — groß, Dezember-April — auch für rauhe Lagen — für mäßig feuchten

guten Boden — Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zum Dörren — für alle Formen — Blütezeit mittelfrüh, schlechter Pollenspender.

Roter Astrachan — mittelgroß, Ende Juli-August — für alle Lagen — für jeden nicht zu geringen Boden — schön gefärbte Tafel- und Wirtschaftsfrucht — einer der frühreifenden Apfelsorten — hauptsächlich für Hoch- und Halbstamm — Blütezeit früh, guter Pollenspender.

Roter Eiserapfel — groß, Winter-Sommer — für rauhe Lagen — für jede Bodenart, namentlich schweren Boden — vorzügliche Wirtschaftsfrucht, namentlich zum Dörren — für Hoch- und Halbstamm — Straßenbaum für rauhe Lagen, breitkronig — Blütezeit spät, schlechter Pollenspender.

Roter Trierischer Weinapfel — mittelgroß bis klein — Dezember bis Sommer — anspruchslos — sehr gute Wirtschaftsfrucht, vorzüglich zur Weinbereitung — reichtragend — Straßenbaum für rauhe Lagen — Blütezeit spät, guter Pollenspender. — Wir liefern diese Sorte als Zwischenveredlung zum Selbstauffropfen lokaler Sorten.

Schöner aus Boskoop — groß, November-Mai — auch für rauhes Klima — auch für trocknen, weniger guten Boden — Tafel- und Wirtschaftsfrucht I. Ranges — für alle Formen — Blütezeit mittelfrüh, schlechter Pollenspender.



Ontario-Apfel

eine unserer besten Dauerapfelsorten. Man beachte die gleichmäßige Ausbildung der Früchte.



Birnen-Hochstamm-Quartier mit Markenbäumen.
Die Birnenanzucht ist eine Spezialität unserer Baumschule.

Weißer Winter-Kalvill — groß, November-Februar — nur für geschützte, warme Lagen und Standorte — nur für guten kräftigen warmen Boden — Tafelfrucht I. Ranges, für Pyramide, Spalier- und Schnurbau — Blütezeit mittelspät, guter Pollenspende.

Winter-Bananenapfel — groß, gelb, Sonnenseite gerötet, Januar-Mai — für kräftigen, nicht trockenen Boden — Frucht windfest, unempfindlich und von bananenähnlichem Geschmack — v. d. Landesbauerschaft Sachsen-Anhalt zum Versuchsanbau empfohlen.

Winter-Borsdorfer (Edelborsdorfer) — mittelgroß, November-Februar — auch für rauhes Klima — nur für frischen, kräftigen Lehm-boden — Tafelfrucht I. Ranges — nur für Hoch- und Halbstamm — sehr spät, aber dann reich und dauernd tragend — Blütezeit spät, guter Pollenspende.

Zuccalmaglios Renette — mittelgroß, Dezember-März — für besseren Boden und nicht zu rauhe Lage — feine, edle Tafelfrucht — für Niederstamm — trägt früh und regelmäßig — Blütezeit mittelfrüh, guter Pollenspende.

Birnensorten

Die Hoch- und Halbstämme sind auf Wild-Ing., Pyramiden, Busch- und Spalierbäume auf Quitten, die schwachwüchsigen Sorten auf Wild-Ing., und die Schnurbäume auf Quitte veredelt.

Alexander Lucas — sehr groß, Ende Oktober-Anfang Dezember — für nicht zu geringen Boden und gute Lage — Tafel- und ausgezeichnete Markfrucht — hauptsächlich für Zwergformen — der Diels Butterbirne sehr ähnlich, aber weniger anspruchsvoll — Blütezeit mittelfrüh, schlechter Pollenspende.

Blumenbachs Butterbirne — groß, Oktober-November — anspruchslos — besonders in feuchtem, lehmhaltigem Boden gut gedeihend — Tafelfrucht I. Ranges, ausgezeichnete Markfrucht — für alle Formen — Blütezeit mittelfrüh, guter Pollenspende.

Boscs Flaschenbirne (Kalebasse, Kaiserkrone) — groß, Oktober-November — auch für rauhes Klima und Gebirgslage — ohne Ansprüche — Tafelfrucht I. Ranges und gute Markfrucht — für alle Formen — Blütezeit spät, guter Pollenspende.

Bente Julibirne — mittelgroß, Ende Juli — gedeiht auch in rauheren, höheren Lagen — ohne besondere Ansprüche an den Boden — beliebte Früh-Markfrucht — für alle Formen — Baum gesund und wüchsig — Blütezeit früh, guter Pollenspende.

Clapps Liebling — sehr groß, September — für geschützten Standort — für guten tiefgründigen Boden — ausgezeichnete Tafel- und Markfrucht — für alle Formen — Blütezeit spät, guter Pollenspende.

Diels Butterbirne — groß, November-Januar — auch für rauhe Lagen — für etwas feuchten Boden — Tafelfrucht I. Ranges in guten Lagen — für alle Formen, zum Massenbau — Blütezeit mittelfrüh, schlechter Pollenspende.

Frühe aus Trévoux — mittelgroß bis groß, August — ohne besondere Ansprüche — wundervolle schöne Markt- und Tafelfrucht — für alle Formen — sehr zu empfehlende neuere Frühbirne — Blütezeit mittelfrüh, guter Pollenspende.

Gellaris Butterbirne — groß, September-Oktober — für geschützten Standort — für guten tiefgründigen Boden — Tafel- und Markfrucht — für alle Formen, Blütezeit mittelfrüh, guter Pollenspende.

Gräfin von Paris — mittelgroß — Dezember-Januar — für etwas geschützte Lage — für nicht zu geringen Boden — feine, späte Tafelfrucht — früh und reichtragend — für alle Formen — eine wertvolle Spätbirne — Blütezeit früh, guter Pollenspende.

Großer Katzenkopf — groß, Dezember-Sommer — ohne jeden Anspruch — vorzügliche Wirtschaftsfrucht, zum Kochen, Dörren und zur Weinbereitung — für Hoch- und Halbstamm — Straßenbaum für mildere und gewöhnliche Lagen — Blütezeit spät, schlechter Pollenspende.

Grumkower Butterbirne — groß, Oktober-November — auch für rauhe Gebirgslagen — für feuchten, kräftigen Boden — Tafelfrucht I. Ranges, auch Markfrucht — für Hoch- und Halbstamm und Pyramide — Blütezeit spät.

Gute Luise — groß, September-November — ohne Ansprüche — für guten, kräftigen Boden — Tafelfrucht I. Ranges, vorzügliche Markfrucht — für jede Form gleich gut — Straßenbaum für mildere und gewöhnliche Lagen, zum Massenbau — Blütezeit mittelfrüh, guter Pollenspende, jedoch nicht für Williams Christbirne.

Hardenponis Butterbirne — groß, November-Februar — nur für warme geschützte Lagen — für nahrhaften, schweren, warmen Boden, nicht für Sandboden geeignet — Tafelfrucht I. Ranges, hervorragende Markfrucht — für alle Formen — für den Norden nicht geeignet — Blütezeit mittelspät, guter Pollenspende.

Herzogin von Angoulême — groß, Oktober-Dezember — für geschützten Standort und warme Lage — für guten, warmen, etwas feuchten Boden — Tafelfrucht I. Ranges, aber nur bei guter Lage — für alle Formen — Blütezeit mittelfrüh, guter Pollenspende.

Josephine aus Mecheln — mittelgroß, Dezember-März — auch für rauhe Lage bei geschütztem Stande — für mäßig feuchten Boden — Tafelfrucht I. Ranges für Hoch- und Halbstamm — Blütezeit mittelspät, guter Pollenspende.

Jules Guyot — sehr groß, September — für geschützten Standort — für besseren Boden — sehr feine Tafelbirne — besonders für Zwergformen — frühtragend — Blütezeit mittelspät, guter Pollenspende (siehe Abbildung).

Köstliche aus Charnau — groß, Oktober-November — für gewöhnliche Lagen, auch für kaltes Klima — für guten, nahrhaften, etwas feuchten Boden — Tafelfrucht I. Ranges — für alle Formen — Blütezeit mittelfrüh, guter Pollenspende.

Kongreßbirne — sehr groß, August-September — für etwas geschützten Standort, sonst nicht anspruchsvoll — auf schwerem und leichtem Boden gleich gut gedeihend — Tafelfrucht und vorzügliche Schaufel für den Markt — für alle Formen — Blütezeit spät, schlechter Pollenspende.



Ein Fruchtweig der Frühlirne Jules Guyot.

Die Sorte eignet sich besonders für Zwergformen und ist in großen Mengen gut absatzfähig.

Le Lectier — groß, Dezember-Januar — für geschützte Lagen — für guten Boden — Tafelfrucht I. Ranges — für alle Formen — Blütezeit mittelfrüh, guter Pollenspender.

Nordhäuser Forellenbirne — groß, Januar-April — auch für rauhere Lagen — ohne besondere Ansprüche — vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht — für alle Formen.

Pastorenbirne — groß, November-Frühjahr — ohne Ansprüche — liebt etwas feuchten Boden, sonst anspruchslos. — Tafel- und Wirtschaftsfrucht, namentlich für den Markt — für alle Formen — Blütezeit mittelfrüh, schlechter Pollenspender.

Präsident Drouard — groß bis sehr groß, Dezember-Januar — für geschützte Lage und guten Boden — Tafelfrucht I. Ranges — für alle Formen — früh- und reichtragend — ähnlich der Muttersorte Napoleons Butterbirne, aber länger haltbar — Blütezeit mittelfrüh.

Solener Birne — mittelgroß bis groß, Mitte August — ohne besondere Ansprüche an Boden und Lage — sehr gute, versandfähige Frühlirne für den Großhandel von grünlich-gelber Farbe, schlanker Form, und feinem, würzigem Geschmack — stark und aufrecht wachsend, als Straßenbaum besonders geeignet. — Diese Sorte wird seit Jahrzehnten in großen Mengen aus dem nördlichen Böhmen nach Berlin und den nördlichen Städten ausgeführt. Sie ist auch in Mittel-

und Norddeutschland sehr anbauwürdig — Blütezeit mittelfrüh.

Sommer-Magdalena (Frühe Weinbirne) — mittelgroß, Juli-August — ohne Ansprüche — mehr für trockenen, aber nährhaften Boden — für Hoch- und Halbstamm — Blütezeit mittelspät, guter Pollenspender.

Triumph aus Vienne — sehr groß, September — für geschützte Lage und besseren Boden — sehr schöne Schau- und Tafelfrucht — wegen ihrer Größe nur für Zwergformen zu empfehlen — sehr reichtragend — Blütezeit mittelspät, guter Pollenspender.

Vereins-Dechantsbirne — sehr groß, Oktober-November — etwas warme, feuchte Lagen zuzugend — für guten, kräftigen Boden — Tafelfrucht I. Ranges — für Hochstamm, Pyramide und Späler — Blütezeit mittelspät, guter Pollenspender.

Williams Christbirne — groß, September — ohne Ansprüche — Tafelfrucht I. Ranges, als Marktrucht vorzüglich — für alle Formen gleich gut — zum Massenanbau — Blütezeit mittelspät, guter Pollenspender, jedoch nicht für Gute Luise.

Winter-Lonchen — November-Januar — Frucht ähnlich der Pastorenbirne, aber geschmacklich mehr befriedigend — nicht für kalte Böden — für Hoch- und Halbstamm — Lokalsorte der Naumburg-Weißenfeiser Gegend, v. d. Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt zum Versuchsanbau empfohlen.

Kirschen

Die Hochstämme sind auf echter hellrindiger Vogelkirsche bzw. auf gewöhnlicher Sauerkirsche, die Zwergstämme auf Weichsel veredelt.

Preise:

	1 Stück	10 Stück	100 Stück
	Mk.	Mk.	Mk.
Hochstämme, 7—8 cm Stammumfang, gewöhnliche Stärke . . .	2,50	22,50	200,—
Hochstämme, 8—10 cm Stammumfang, besonders stark . . .	3,—	27,—	240,—
Halbstämme, 6—7 cm, gewöhnliche Stärke	2,25	20,—	180,—
Halbstämme, 7—8 cm, besonders stark	2,50	22,50	200,—
Buschbäume, insbesondere die reichtragende Schattenmorelle			
1-jährig	1,50	13,50	120,—
2—3-jährig und Meterstämme	2,25	20,—	180,—
3—4	3,—	27,—	240,—
Spalierbäume, Fächerform, einjährige	2,25	20,—	180,—
Spalierbäume, Fächerform, mehrjährige	3,—	27,—	240,—

Kirschen-Wildstämme

der echten hellrindigen Harzer Vogelkirsche
zum Selbstveredeln von Süßkirschen.

Hochstämme mit Krone, 7—8 cm, gewöhnliche Stärke	1,60	15,—	130,—
Hochstämme mit Krone, 8—10 cm, besonders stark	2,—	17,50	160,—
Heister (von unten auf bezweigt) 3-jährig, 250—300 cm hoch	1,20	11,—	100,—

Bei der Sortenwahl zu beachten! Wie die Äpfel und Birnen sind auch mit ganz wenigen Ausnahmen sämtliche Kirschensorten selbstfruchtbar, d. h. sie vermögen mit dem sorteneigenen Blütenstaub (Pollen) keine Früchte hervorzubringen. Jede Sorte braucht vielmehr zu ihrer Befruchtung als „Pollenspender“ eine andere Sorte. Hierbei schließen sich wiederum eine Reihe von Sorten gegenseitig aus. Zu beachten ist ferner, daß die zur gegenseitigen Bestäubung ausgewählten Sorten ungefähr die gleiche Blütezeit haben. Es sind deshalb im folgenden Sortenverzeichnis bei allen bisher untersuchten Sorten die Blütezeit und die Besonderheiten in der Befruchtung angegeben.

Von Wichtigkeit ist die richtige Sortenwahl vor allem bei Neuanpflanzung von geschlossenen Anlagen oder von Straßen und Wegen. Bei letzteren genügt es, wenn außer der Hauptsorte jeder 7. bis 8. Baum ein Pollenspender ist. Aber auch bei Anpflanzung weniger Bäume muß an Orten, wo noch keine Kirschen vorhanden sind, auf die Befruchtungsverhältnisse Rücksicht genommen werden.

Süßkirschen

Anmerkung: Herzkirschen sind durchweg frühe bis mittelfrühe weichfleischige, Knorpelkirschen vorwiegend spätere festfleischige Kirschen.

Ampfurter Knorpelkirsche (schwarze Knorpelkirsche) — Anfang bis Mitte Juli (4. Woche) — herzförmig, schwarz — sehr groß — für Tafel und Haushalt — sehr geschätzte, rentable Sorte, vorzüglicher, hochwachsender Straßenbaum — Blütezeit spät, unfruchtbar mit Kunzes Kirsche und Maibagarreau.

Badeborner Knorpelkirsche (schwarze Knorpelkirsche) — Anfang bis Mitte Juli (4.—5. Woche) — stumpf-herzförmig, dunkelbraun — sehr groß — für Tafel und Haushalt — eine am Harz sehr geschätzte, außerordentlich reichtragende Sorte für den Großanbau — Blütezeit mittelspät, unfruchtbar mit Büttners. Gr. Prinzessinkirsche, Große schw. Knorpelk.



Solche Büschel edelster Früchte trägt die Hedelfinger Riesenkirsche.

Braunauer (schwarze Herzkirsche) — Anfang Juli (3. Woche) — herzförmig, dunkelbraun — groß — für Tafel und Haushalt — eine der besten Fröhsorten — Blütezeit mittelspät.

Büttners rote Knorpelkirsche (Königskirsche mit aufrechtem Wuchs der Querfurter Gegend) (bunte Knorpelkirsche) — Anfang bis Mitte Juli (5. Woche) — rundherzförmig, braunrot-punktiert und gefleckt — groß bis sehr groß — für Tafel und Haushalt — zum Massenanbau, für den Versand geeignet — Blütezeit mittelfrüh, unfruchtbar mit Baderborner, Gr. Prinzessinkirsche, Gr. schw. Knorpelkirsche.

Farnstedter schwarze Bigarreau (schwarze Herz-kirsche) — zweite Hälfte Juni (3. Woche), herzförmig, tiefschwarz — groß — für alle Zwecke — im Kreise Querfurt verbreitete gute Marktsorte.

Fromms Herzkirsche (schwarze Herzkirsche) — Ende Juni (3.—4. Woche) — stumpf herzförmig, dunkelschwarzrot — groß — für Tafel und Haushalt — zum Massenanbau, für den Versand geeignet — Blütezeit spät.

Frühe Französische (schwarze Herzkirsche) — erste Hälfte Juni (1.—2. Woche) — stumpf-herzförmig, dunkelbraun bis schwarz, ziemlich groß, langstiellig, fein im Geschmack — eine der wertvollsten Frühsorten, jedoch nur für gute Verhältnisse — Blütezeit früh.

Früheste der Mark (schwarze Herzkirsche) — Ende Mai, allerfrüheste Süßkirsche, herzförmig, schwarzrot — mitteligroß — gutbezahlte Frühmarktf Frucht — Blütezeit früh.

Große Gomersdorfer (schwarze Knorpelkirsche) — Ende Juli (5. Woche) — herzförmig — dunkelbraunrot — sehr groß — festfleischig — sehr gute Tafel- und Wirtschaftsf Frucht — Blütezeit mittelspät (siehe Abbildung).

Große schwarze Knorpelkirsche (schwarze Knorpelkirsche) — Anfang bis Mitte Juli (5. Woche) — stumpf-herzförmig, dunkelbraunrot — groß — für Tafel und Haushalt — zum Massenanbau, für den Versand geeignet — Blütezeit mittelspät, unfruchtbar mit Baderborner, Büttners, Gr. Prinzessinkirsche.

Hedelfinger Riesenkirsche (schwarze Knorpelkirsche) — Ende Juni bis Anfang Juli (5. Woche) — rundlich, oval, schwarzrot — sehr groß — für Tafel und Haushalt — zum Mas-

senanbau, für den Versand — Blütezeit mittelspät (siehe Abbildung).

Kassins frühe (schwarze Herzkirsche) — Mitte bis Ende Juni (2. Woche) — schwarzrot mit hellen Punkten — groß — für Tafel und Haushalt — sehr beliebte Frühlkirsche — Blütezeit mittelfrüh, unfruchtbar mit Weiße Spanische.

Königskirsche (im Kr. Weissenfels auch Rot-weichsel genannt) (bunte Knorpelkirsche) — Mitte Juli (5. Woche) — herzförmig, rot — groß — sehr wertvolle Sorte des Thüringer Anbaubgebietes.

Kunzes Kirsche (weiße Wallhäuser) (bunte Herzkirsche) — Mitte Juni (2. Woche) — stumpf-herzförmig, gelb mit rot — groß — für Tafel und Markt — beste Frühlkirsche der Sangerhäuser Gegend — Blütezeit mittelspät, unfruchtbar mit Ampfurter und Maibigarréau.

Mai-Bigarréau (bunte Herzkirsche) — Mitte Juni (2.—3. Woche) — herzförmig, gelb, Sonnenseite rot — groß — für Tafel und Haushalt — eine der Hauptsorten des mitteldeutschen Kirschenanbaubereichs, die weiteste Verbreitung verdient — Blütezeit mittelspät, unfruchtbar mit Ampfurter und Kunzes K.

Schneiders späte Knorpelkirsche (schwarze Knorpelkirsche) — Ende Juli (5. Woche) — breit-herzförmig, etwas schief gebaut und plattgedrückt, dunkelbraunrot — sehr groß, zum Tafelgenuss und zum Einmachen gleich wertvoll — zum Großenbau und für den Versand geeignet, aufrecht wachsender Straßenbaum — Blütezeit mittelfrüh. — Nach dem aus jahrelangen Vergleichen im früheren Provinzial-Obstgarten zu Diemitz-Halle a.S. gewonnenen Urteil übertrifft sie alle gleichzeitig reifenden späten Knorpelkirschen.

Weiße spanische Knorpelkirsche (späte Bigarreau, weiße Königskirsche, in Sachsen Doktor-kirsche) (bunte Knorpelkirsche) — Ende Juni (3. Woche) — stumpf-herzförmig, gelb, Sonnenseite hellrot — groß — für Tafel und Haushalt, zum Konservieren und zum Versand geeignet — sehr gute Sorte von weitester Verbreitung — Blütezeit mittelspät, unfruchtbar mit Kassins Frühe.



Früchte von enormer Größe bringt die Große Gomersdorfer Knorpelkirsche hervor.

Glas- und Edelsauerkirschen

Allgemeines über Befruchtung: Süßkirschen sind gute Pollenspender für Sauerkirschen, diese hingegen schlechte Pollenspender für Süßkirschen.

Dienitzer Amarelle (Glaskirsche) — Ende Juni (2.—3. Woche) — ziemlich rund, mehr breit als hoch, leuchtend rot — mittelgroß — wertvollste Tafel- und Wirtschaftsfucht —

sehr dankbar tragend — Blütezeit spät, selbstfruchtbar.

Doppelte Nette (Weichsel) — Mitte bis Ende Juni (3. Woche) — fast rund, dunkel braunrot — groß — für Tafel und Haushalt.

Großer Gobel (kurzstielige Glaskirsche) — Ende Juni (4. Woche) — rund, plattgedrückt leuchtend rot — groß — für Tafel und Haushalt — zum Massenanbau.



Große lange Lotkirsche (Schattenmorelle) — (Weichsel) — August bis September (6.—7. Woche) — rundlich-herzförmig, dunkelrot, in voller Reife fast schwarz — groß — für Tafel und Haushalt — zum Massenanbau, für den Versand geeignet, die beste Sorte zum Einmachen, außerordentlich reichtragend — Blütezeit spät, selbstfruchtbar.

Diese Kirschenart überragt alle anderen Sauerkirschen bei weitem. Sie trägt bei guter Kultur alljährlich überaus reich und läßt sich, weil sie als einzige spät im August reift, in großen Mengen verkaufen. Wenn auch der Preis in den letzten Jahren niedriger geworden ist, so muß sie dennoch weiter als die rentabelste und am schnellsten Ertrag bringende aller Kirschenarten bezeichnet werden. Da sie völlig selbstfruchtbar ist, kann sie in geschlossenen Blocks angepflanzt werden. — Unsere aus eigenen Pflanzungen gewonnenen jahrzehntelangen Erfahrungen stehen für Neuanpflanzungen gern zu Diensten.

Von der Schattenmorelle haben wir für Feldpflanzungen besonders geeignete höhere Buschbäume von 90—100 cm Stammhöhe, sogenannte **Meterstämme**, (s. Abbildung), die keiner Einfriedigung bedürfen, weil sie durch ihre Höhe gegen Wildverbiss der Zweige geschützt sind und eine bessere Bodenbearbeitung zulassen.

Kochs verbesserte Ostheimer (Minister von Podbielski) (Weichsel) — Anfang bis Mitte Juli (4.—5. Woche) — glatt, fast rund, unten etwas abgeplattet, glänzend dunkelrot — sehr groß — feinste Frucht für Tafel und Haushalt — Blütezeit mittelfrüh.

Königin Hortense (Glaskirsche) — Ende Juni bis Anfang Juli (4. Woche) — länglich rund, hellrot — groß bis sehr groß — Tafelfrucht 1. Ranges — besonders für den Privathaushalt — Blütezeit mittelspät.

Ostheimer Weichsel (Weichsel) — Ende Juni bis Anfang Juli (4. Woche) — glatt rund,

dunkelrot — ziemlich groß — für Tafel und Haushalt — zum Massenanbau, für den Versand geeignet — Blütezeit mittelfrüh.

Rote Maikirsche (Süßweichsel aus Olivet, Maierammer) — Mitte Juni (2. Woche) — rundlich, oben und unten platt, schwarzrot — mittelgroß bis groß — für Tafel und Haushalt — zum Massenanbau, sehr reich tragend — Blütezeit mittelspät.

Spanische Glaskirsche — zweite Hälfte Juni (3. Woche) — plattrund, rot — mittelgroß bis groß — für Tafel und Haushalt — Baum gut und kräftig wachsend, für Straßenpflanzung geeignet.

Leitzkauer und Querfurter reichtragende Preß-Sauerkirsche

in veredelten Stämmen, so daß die reiche Tragbarkeit jedes Baumes garantiert ist.

Nur die Früchte dieser Sauerkirsche sind zu Preßzwecken zu gebrauchen und in großen Mengen an Kirschsaffabriken abzusetzen. Andere Sauerkirschenarten, wie Ostheimer Weichsel, Schattenmorelle usw. sind hierzu nicht geeignet, weil der Saft nicht dunkel und farbreich genug ist.

Die reichtragende Preß-Sauerkirsche ist auch die einzige Obstart, die noch in geringem Sandboden gedeiht und unter solchen Verhältnissen zur Plantagen- und Straßenpflanzung Verwendung finden kann. Gleich der Schattenmorelle ist sie völlig selbstfruchtbar, kann also unbedenklich als alleinige Sorte angepflanzt werden.

Pflaumen

auf St. Julien- und Damascener-Pflaume veredelt.

Preise:

	1 Stück	10 Stück	100 Stück
	Mk.	Mk.	Mk.
Hochstämme, 7—8 cm Stammumfang, gewöhnliche Stärke . . .	2,50	22,50	200,—
Hochstämme, 8—10 cm Stammumfang, besonders stark . . .	3,—	27,—	240,—
Halbstämme, 6—7 cm, gewöhnliche Stärke	2,25	20,—	180,—
Halbstämme, 7—8 cm, besonders stark	2,50	22,50	200,—
Buschbäume, (Niederst.), 2—3 jährig, gewöhnliche Stärke . . .	2,25	20,—	180,—
Buschbäume, (Niederst.), 2—3 jährig, besonders stark	2,50	22,50	200,—
Buschbäume, (Niederst.), 3—4 jährig,	3,—	27,—	240,—
Spalierbäume, Fächerform, mehrjährige	3,—	27,—	—



Drei wertvolle Frühpflaumen für den Erwerbsanbau (nat. Größe).
Ersinger Frühzweitsche (links), Emma Leppermann (Mitte), Czar (rechts).

Bei der Sortenwahl zu beachten! Wie bei den Kirschen gibt es auch bei den Pflaumen Sorten, die auf Fremdbefruchtung angewiesen sind, um Erträge zu geben. Die neuere Forschung hat sich zur Aufgabe gemacht, für diese Sorten die geeigneten Pollenspender zu finden. Soweit genügend sichere Untersuchungsergebnisse vorliegen, sind sie bei den einzelnen Sorten angegeben. Außer diesen „selbstunfruchtbaren“ hat man aber unter den Pflaumen auch völlig „selbstfruchtbare“ Sorten festgestellt, die ohne Bedenken allein angepflanzt werden können. Alle Sorten, deren Befruchtungsverhältnisse noch nicht genau bekannt sind, werden zweckmäßig in Verbindung mit einer der als gute Pollenspender bezeichneten Sorten gepflanzt.

Ersinger Frühzweitsche (Goldquelle) — Ende Juli — Frucht groß, länglich, dunkelblau-rot, steinlösend, sehr gut schmeckend — von aufrechtem Wuchs und früher und reicher Tragbarkeit.

Lübeksacher Frühzweitsche — Mitte Juli, also noch früher als „Goldquelle“ — Frucht mittelgroß, zwetschenförmig, dunkelblau, steinlösend — sowohl zum Rohgenuß, als auch für jede andere Verwendung ähnlich der spätreifen Hauszweitsche vorzüglich — breitwuchsend, frühtragend.

Ruth Gerstetter — Mitte-Ende Juli — Frucht groß, rund, schön dunkelblau, sehr saftig und gut vom Stein lösend — Baum kräftig aufrecht wachsend und reich und regelmäßig tragend.

Diese Sorten sind infolge ihrer außerordentlich frühen Reife gleich anschließend an die letzten Süßkirschen, also zu einer Zeit, wo es bisher keine Pflaumen gab, und wegen der guten Transportfähigkeit für den Erwerbsobstbau geeignete Neuhellen von hohem Wert.

Anna Späth — Ende September bis Anfang Oktober — rundlich oval, rötlich blau — groß — für alle Zwecke — zum Massenanbau, für den Versand geeignet, in Seeklima und rauher Lage nicht immer reifend.

Czar — Ende Juli, sehr früh reifend — dunkelschwarzblau, rundlich — mittelgroß, bis groß — Tafel- und sehr gute Marktfrucht — außerordentlich reichtragend, sehr zu empfehlen — selbstfruchtbar.

Emma Leppermann — Mitte August — länglich rund, gelb, Sonnenseite rot punktiert — sehr groß — infolge ihrer Frühreife und Größe eine sehr wertvolle Marktfrucht — teilweise selbstfruchtbar.

Gelbe Eierpflaume — Ende August bis Anfang September — groß, saftig, ziemlich fest — gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht — reichtragend — Liebhabersorte.

Graf Althans (Reneklade) — erste Hälfte September — plattrund, braunrot — mittelgroß — Tafel- und Wirtschaftsfrucht — selbstunfruchtbar, gute Pollenspender Oullins, Königin Viktoria.

Große Grüne Reneklade (echte franz. R.) — Anfang September — rund, gelblichgrün — mittelgroß — edelste Tafel- und Marktfrucht, zum Einmachen vorzüglich — zum Massenanbau, für den Versand geeignet — nicht überall dankbar tragend — selbstunfruchtbar, gute Pollenspender Graf Althans, Oullins, Königin Viktoria, Hauszweitsche.

Kirkes Pflaume — Anfang bis Mitte September — rundlich, dunkelviolet — groß, steinlösend — von vorzüglichem Geschmack und guter Fruchtbarkeit — starkwüchsig, auch für Höhenlagen mit Pflaumenboden — zum Massenanbau — selbstunfruchtbar, guter Pollenspender Oullins.

Königin Viktoria — Mitte bis Ende August — eiförmig, rot — sehr groß — Tafel- und Marktfrucht 1. Ranges — zum Massenanbau, für den Versand geeignet — selbstfruchtbar.

Meyer Mirabelle — gegen Ende August — rundlich, gelb — klein — vorzüglich zum Einmachen — für wärmere, geschützte Lagen — zum Massenanbau, für den Versand geeignet.

Nancy-Mirabelle — Mitte bis Ende August — rundlich, gelb — klein bis mittelgroß — Tafel- und Wirtschaftsfrucht, besonders zum Einmachen — ähnlich der Meßer Mirabelle, doch wüchsiger und weniger anspruchsvoll — teilweise selbstfruchtbar.

Ontario-Pflaume — zweite Hälfte August — eiförmig, goldgelb — sehr groß — für alle Zwecke gleich wertvoll — selbstfruchtbar, guter Pollenspender für andere Sorten.

Oallins (Reneklade) — Mitte bis Ende August — rundlich-oval, gelb mit roten Flecken — groß — feine Tafel- und Marktf Frucht — regelmäßig und dankbar tragend — selbstfruchtbar, guter Pollenspender für andere Sorten.

Wangenheims Frühzwetsche — Ende August bis Anfang September — rundlich oval, schwarzblau — mittelgroß — zum Massenanbau — selbstfruchtbar.

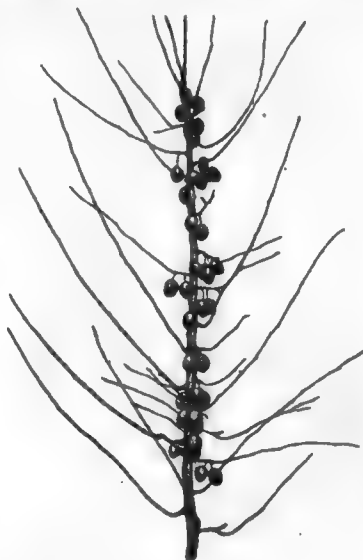
Zimmers Frühzwetsche — Mitte August — ziemlich groß, tiefblau, süß, sehr gut vom Stein lösend — wertvollste Markt- und Versandfrucht — trägt sehr früh und äußerst reich — verlangt nahrhaften Boden — selbstunfruchtbar, gute Pollenspender Wangenheims Frühzwetsche, Hauszwetsche.

Blaue Hauszwetsche (Mus- oder Bauernpflaume)

Ende September bis Anfang Oktober — länglich, dunkelblau, stark bereift — für alle Zwecke, zum Massenanbau, für den Versand geeignet — selbstfruchtbar.

Unsere Hauszwetsche ist eine besonders reichtragende, großfrüchtige, vollfleischige, gut vom Stein lösende Sorte von kräftigem Wuchs. Wir liefern nur veredelte Bäume, zu denen die Reiser unserer besten, reichtragendsten Standbäume Verwendung gefunden haben.

Nebenstehende Abbildung: Aufnahme eines jungen Stammes aus der Baumschule, der zeigt, wie reich und willig unsere blaue Hauszwetsche trägt. Hunderte von jungen Bäumen haben schon in der Baumschule Fruchtbehang.



Pfirsiche

Die Hoch- und Halbstämme sind auf Pflaume, die Busch- und Spalierbäume sind auf Ackermannpflaume (Marunke) und Pfirsichsämling veredelt.

Das Verpflanzen von Pfirsichbäumen im Herbst führt oft zu Mißerfolgen. Dagegen wächst diese Obstart im Frühjahr (Ende März-April) bei beginnenden Trieb gepflanzt, leicht an. Die beigefügte Abbildung eines Pfirsichbusches zeigt den unbedingt notwendigen starken Rückschnitt.

Preise (auch für Aprikosen):

	1 St.	10 St.	100 St.
	Mk.	Mk.	Mk.
Hochstämme, 7—8 cm Stammumfang	4,50	40,—	360,—
Halbstämme, 6—7 cm Stammumfang	3,50	31,50	280,—
Buschbäume, gewöhnliche Stärke	2,50	22,50	200,—
Buschbäume, besonders stark	3,—	27,—	240,—
Spalierbäume, Palmetten			
mit 1 Etage oder schwächere Fächerform	3,50	31,50	280,—
mit 2 Etagen oder starke Fächerform	4,—	36,—	320,—

Befruchtungsverhältnisse. Pfirsiche sind nach bisher vorliegenden Untersuchungsergebnissen selbstfruchtbar.

Amsden — Ende Juli — kugelförmig, Stielseite abgestumpft, gelb mit roten Tupfen. Sonnenseite rot — groß — allbekannte wertvolle Frühsorte.

Beatrixpfirsich (Früher) — Ende Juli bis Anfang August — groß, mehr breit als hoch, mit sehr kleinem Stein, fast steinlösend — kräftig wachsend, liebt warme Lagen — sehr empfehlenswert.

Eiserner Kanzler — Anfang September — mehr hoch als breit, unregelmäßig, ziemlich dunkel gerötet — mittelgroß — deutsche Züchtung, die verhältnismäßig winterhart ist — vom Stein lösende Frucht.

Früher Alexander-Pfirsich — Ende Juli bis Anfang August — rundlich, gelb, Sonnenseite dunkelrot verwaschen — groß — an Güte und Geschmack der Amsden gleich.

Früher York — Anfang bis Mitte August — groß, edel und steinlösend — anspruchslos, zum Masseanbau geeignet.

Graf Zepelin — Mitte bis Ende August — rund, fast ganz dunkelrot überzogen — mittelgroß bis groß — nicht völlig steinlösend — zeichnet sich außer durch seine wohlchmeckende, ansehnliche Frucht durch sehr gute Gesundheit und Winterhärte aus.

Großer Mignonpfirsich — Anfang September — fast rund, mehr breit als hoch, unregelmäßig, plattgedrückt, grünlich-gelb, Sonnenseite dunkelrot — sehr groß — sehr feine, steinlösende Einmachefrucht.

Hales Frühpfirsich — Mitte August — kugelig, sehr schön gefärbt, fast steinlösend — Baum fruchtbar und ausdauernd — reift in pfirscharmer Zeit.

Königin der Obstgärten — Mitte September — mehr hoch als breit, weißlich-gelb, bei voller Reife purpurrot — sehr groß — späte feine Sorte für Spalier, steinlösend.

Morgenröte — eine in der Frucht der bekannten Sorte Amsden sehr ähnliche Züchtung von Abendroth-Rheinbreitbach, jedoch etwas später in der ersten Augushälfte reifend, also in pfirscharmer Zeit — sehr zu empfehlen.

Proskauer Pfirsich — Ende August — Anfang September — mehr hoch als breit, Grundfarbe gelb, meist ganz dunkel gerötet — mittelgroß bis groß — hat sich als am meisten winterharte und in freistehender Buschform am reichsten und regelmäßigsten tragende Sorte bewährt. Deutsche Züchtung von hohem Werte, für den Großanbau sehr geeignet, löst gut vom Stein.

Purpurkönigin — Ende August bis Anfang September — groß, Sonnenseite purpurrot überzogen, steinlösend — Züchtung von Abendroth-Rheinbreitbach.

Roter Magdalenen-Pfirsich — Ende August bis Anfang September — rund, gelb, Sonnenseite purpurrot — groß — feine vom Stein lösende Einmachefrucht.

Roths Beste — Ende August — groß, gut gefärbt und vom Stein lösend — Baum stark wachsend, nie aussetzender Träger.

Sieger (Le vainqueur) — zurzeit der frühesten Pfirsich, mittelgroß bis groß — lebhaft gefärbt, sehr starkwüchsig.

Pfirsich-Sämling

Kernechter vom Vorgebirge. Diese Sorte ist im Obstbauggebiet des sogen. Vorgebirges bei Bonn a. Rh. entstanden und wird dort durch die Kerne weiter vermehrt. Sie fällt aus Samen regelmäßig echt. Es ist eine schöne, große, farbige, im September reifen-

de Frucht von bestem Geschmack, deren Fleisch vollständig vom Stein löst. Sie ist dadurch vorzüglich zum Einmachen geeignet. Der Baum ist sehr wüchsig, ausdauernd und reichtragend.

Aprikosen

Auf St. Julienpflaume veredelt.

Preise wie Pfirsiche.

Befruchtungsverhältnisse.

Aprikosen sind nach bisher vorliegenden Untersuchungsergebnissen selbstfruchtbar.

Große Frühaprikose — Mitte Juli — länglicheiförmig, goldgelb, Sonnenseite rötlich — groß.

Königs-Aprikose (Royal) — Mitte August — länglich, gelb, Sonnenseite gerötet — groß — reichtragend.

Lulzels Aprikose — Ende Juli bis Anfang August — ziemlich rund, dunkel-orangegelb, Sonnenseite rot punktiert — sehr groß.

Magdeburger Aprikose — Ende Juli bis Anfang August — flachrund, dunkelgelb mit farbiger Sonnenseite — sehr groß — eine in der Umgebung Magdeburgs bewährte Sorte, die bei Regenwetter nicht rissig wird und für Konservenzwecke besonders geeignet ist.

Nancy-Aprikose — zweite Hälfte Juli — fast kugelförmig, orangegelb, Sonnenseite karminrot verwaschen — groß.

Edelreiser

für Frühjahr- und Sommerveredlung.

Apfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen

1 Reis (ca. 10 Augen)	Mk.	0,25
10 Reiser einer Sorte	Mk.	2,—
100 Reiser	Mk.	16,—
größere Mengen billiger.		

Neuheiten obiger Obstarten, sowie Pfirsiche, Aprikosen und Rosen

1 Reis (ca. 10 Augen)	Mk.	0,40
10 Reiser	Mk.	3,50

Baumwachs zum Veredeln siehe Seite 33

Walnüsse

Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe, gewöhnliche Stärke
Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe, besonders stark
Halbstämme, ca. 1,50 m Stammhöhe

1 St.	10 St.	100 St.
Mk.	Mk.	Mk.
5,—	45,—	400,—
7,—	65,—	600,—
4,—	36,—	320,—

Haselnüsse

Großfrüchtige Zeller- und Lambertnüsse, verpflanzte Abieger, mehrjährig, in den besten großfrüchtigen Sorten,

1 Stück	Mk. 1,20
10 Stück	Mk. 11,—
100 Stück	Mk. 100,—

Gewöhnliche Waldhaselnuß, mehrjährige Sträucher,

1 Stück	Mk. 0,70
10 Stück	Mk. 6,—
100 Stück	Mk. 50,—

Quitten

Halbstämme, 6—7 cm Stammumfang
Sträucher, 2—3 jährige Veredlungen

1 St.	10 St.	100 St.
Mk.	Mk.	Mk.
2,50	22,50	200,—
2,25	20,—	180,—

Apfelquitte, mittelgroß, Apfelform, grünlichgelb, bei voller Reife gelb, von feinem Duft, sehr dankbar tragend.

Berecki-Quitte, sehr groß, birnenförmig, hat feines, süßes Fleisch und ist sehr früh und reichtragend.

De Bourgeaut, groß, birnenförmig, sehr früh und reichtragend.

Portugiesische Birnquitte, Birnform, sehr großfrüchtig, schön und fruchtbar, von feinem, aromatischem Geschmack.

Rea's Mammoth, groß, breitbirnförmig, dunkelgelb, sehr früh reifend, aus Amerika stammend.

Stachelbeeren

Hochstämme, 1,00—1,30 m Stammhöhe
Sträucher, 2—3 jährig, verpflanzt, 5—8 Triebe
Sträucher, 2—3 jährig, verpflanzt, 8—12 Triebe

1 St.	10 St.	100 St.	1000 St.
Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1,50	14,—	125,—	—
0,60	5,50	50,—	450,—
0,70	6,50	60,—	—



Stachelbeer-Hochstamm

Rotfrüchtige

Alicant, dunkelrot, flaumig, mittelgroß bis groß, rundlich, ziemlich spät reifend, sehr fruchtbar.

Frühe Rote (Early red), dunkelblutrot, fast kahl, mittelgroß, elliptisch, sehr frühreifend, reichtragend, wegen ihrer sehr frühen Reife als Markfrucht wertvoll.

Jolly printer, dunkelrot, glatt, sehr groß, länglich rund, von vorzüglichem Geschmack, starkwüchsig.

London, hellrot, fast kahl, groß bis sehr groß, elliptisch geformt, spät-reifend.

Maurers Sämling, dunkel- bis schwarzrot, behaart, sehr groß, elliptisch oder rundlich, frühreifend, sehr wohlschmeckend, dankbar tragend.

Maiherzog, weinrot, kahl, groß, oval, frühreifend, starkwüchsig, sehr reichtragend, eine der besten Marktsorten.

Rote Preisbeere (Roaring lion), dunkelkirschrot, kahl, sehr groß, eiförmig oder elliptisch, ziemlich spät reifend, gut tragend, sehr schöne Frucht.

Rote Triumphbeere (Whinham's Industry), dunkelrot, flaumig, groß, elliptisch, mittelfrüh reifend, außerordentlich fruchtbar, zum Grünpflücken, überhaupt zum Massenbau geeignet.

Victory, dunkelrot, sehr groß, von sehr aromatischem Geschmack.

Grünfrüchtige

Beste Grüne (Green Overall), dunkelgrün, flaumig, sehr groß, rund, frühreifend, dünn-schalig u. sehr wohlschmeckend, reichtragend.

Frühe Dünnschalige (Nettle green), hellgrün, flaumig, groß, elliptisch, frühreifend und fruchtbar.

Früheste aus Neuwied, hellgrün, flaumig, groß, elliptisch geformt, sehr frühreifend, sehr dünn-schalig, reichtragend, sehr gute, deutsche Züchtung.

Grüne Flaschenbeere (Green willow), dunkelgrün, kahl, sehr groß, mittelfrüh reifend, sehr fruchtbar, dünn-schalig, zum Ganzeinmachen besonders geeignet.

Grüne Hanse, sehr groß, glatt- und dünn-schalig, mittelfrüh, reichtragend, von feinem Geschmack.

Grüne Riesenbeere (Jolly Angler), hellgrün, flaumig, sehr groß, elliptisch, spätreifend, sehr reich tragend, zum Grünpflücken sehr gut.

Hellgrüne Sautbeere (Smiling beauty), gelblich-grün, flaumig, groß, eiförmig, von mittlerer Reifezeit, dünn-schalig und saftig, außerordentlich dankbar tragend.

Katharina Ohlenburg, hellgrün, fast glatt, sehr groß, elliptisch, frühreif, wohlschmeckend, stark wachsend.

Keepsake, hellgrün, vereinzelte Drüsenhaare, sehr groß, elliptisch, mittelfrüh reifend, sehr kräftig wachsend und fruchtbar.

Lady Delamere, gelblichgrün, kahl, groß, elliptisch, dünn-schalig, fruchtbar und starkwüchsig.

Lovely Anne, hellgrün, dichtflaumig, dünn-schalig, sehr groß, elliptisch bis rundlich.

Lovetts Triumph, grün, groß, rundlich, kräftig und aufrecht wachsend, sehr fruchtbar.

Smaragdbeere (Emerald), dunkelgrün mit braunen Flecken, fast kahl, groß, elliptisch geformt, dünn-schalig, sehr fruchtbar, zum Einmachen sehr wertvoll.

Gelbfrüchtige

California, zitronengelb, drüsenhaarig, sehr groß, rundlich, ziemlich spät reifend, fruchtbar.

Früheste Gelbe (Yellow lion), goldgelb, behaart, klein bis mittelgroß, rundlich, sehr frühreifend, dünn-schalig, saftig, sehr wohlschmeckend, Strauch reichtragend, vorzügliche Marktsorte wegen ihrer Frühreife.

Gelbe Riesenbeere (Leveller), grünlich-gelb, kahl, sehr groß, elliptisch, spät reifend, Tafel- und Marktrucht.

Hönings Früheste, goldgelb, behaart, mittelgroß, ziemlich rund, die früheste bis jetzt bekannte Stachelbeersorte, saftig, sehr wohl-

schmeckend und reichtragend, sehr wertvolle Marktsorte.

Marmorierte Goldkugel (Golden yellow), grünlich-gelb, Sonnenseite rötlich marmoriert, kahl, groß, rundlich, dünn-schalig, Strauch dankbar tragend.

Prinz von Oranien (Prince of Orange), goldgelb, behaart, groß, elliptisch, saftig.

Runde Gelbe (Globe yellow), gelb, kahl, mittelgroß, frühreifend, dünn-schalig, sehr wohlschmeckend und außerordentlich fruchtbar.

Triumphant, hellgelb, kaum flaumig, groß, länglich eiförmig, früh und dünn-schalig.

Weißfrüchtige

Weiße Kristallbeere (Primrose), gelblich-weiß, flaumig, groß, rund, frühreifend, saftig und dünn-schalig, dankbar tragend.

Weiße Triumphbeere (Whitesmith), gelblich-weiß, flaumig, groß, eiförmig oder elliptisch, von mittlerer Reifezeit, sehr saftig und wohlschmeckend und außergewöhnlich fruchtbar, sehr beliebte und bekannte Sorte.

Weiße Volltragende (Shannon), weiß, kahl, groß bis sehr groß, läng- oder rundlich, mittelfrühreifend, dünn-schalig, saftig und von feinem Geschmack, ungemein dankbar tragend, vorzüglich.

White lion, grauweiß, flaumig, groß, meist rundlich, dünn-schalig, recht fruchtbar.

Solche Riesenfrüchte erntet man mit Leichtigkeit durch alljährlichen Rückschnitt an

hochstämmigen
Stachelbeeren



Johannisbeeren

Hochstämme, 1,00—1,30 m Stammhöhe

Sträucher, 2—3 jährig, verpflanzt, 5—8 Triebe

Sträucher, 3 jährig, verpflanzt, 8—12 Triebe

1 St.	10 St.	100 St.	1000 St.
Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1,50	14,—	125,—	—
0,50	4,50	40,—	350,—
0,60	5,—	45,—	400,—

Rotfrüchtige

Fays Fruchtbare (Fays new prolific), dunkelrot, sehr großbeerig, lange, lockere Traube, sehr wohlschmeckend, starkwüchsig und sehr fruchtbar.

Heros, hochrot, sehr großbeerig, Trauben außergewöhnlich lang, sehr fruchtbar und frühreifend, Frucht stark zuckerhaltig und wohlschmeckend, neuere Sorte.

Hochstämme, 1,00—1,30 m Stammhöhe 1 Stück 2,—, 10 Stück 18,— Mk.
Sträucher, 2 jährig, verpflanzt, 5—8 Triebe, 1 Stück 0,80, 10 Stück 7,— Mk.

Rote Holländische, hellrot, großbeerig, sehr langtraubig, von gutem, säuerlichem Geschmack, Strauch sehr fruchtbar, zum Massenanbau und zur Weinbereitung.

Rote Versailler, dunkelrot, großbeerig, langtraubig, von schönem, mildem Geschmack, sehr fruchtbar, zum Massenanbau und zur Weinbereitung sehr zu empfehlen.

Rote Vielerländer, hellrot, groß, Traube lang und dicht besetzt, mild-säuerlich, frühreifend, zum Massenanbau und zur Weinbereitung geeignet.

Weißfrüchtige

Weißer Holländische, gelblich-weiß, Beere groß, langtraubig, angenehm süß, sehr dankbar, zum Massenanbau, vorzüglich zur Weinbereitung.

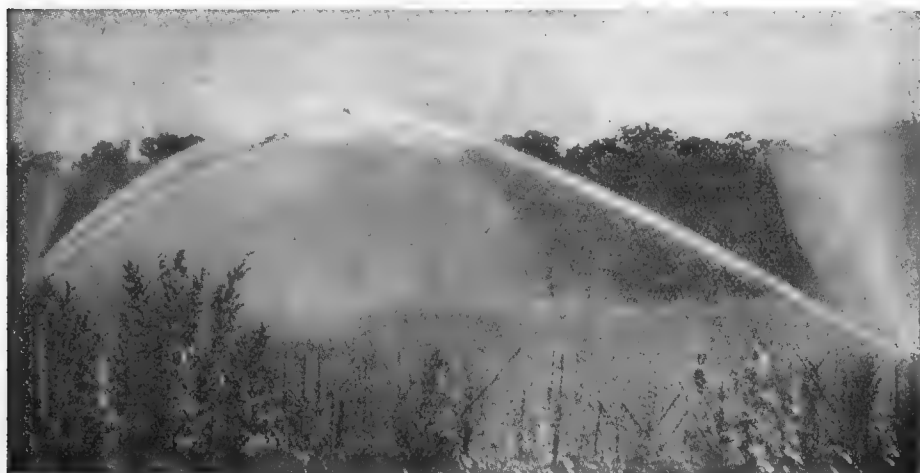
Weißer Versailler, gelblich-weiß, sehr großbeerig, Traube lang, von milder Säure, sehr fruchtbar, Strauch besonders starkwüchsig, zum Massenanbau.

Schwarzfrüchtige

Schwarze Langtraubige (Rosenthals), gleichmäßig schwarz, großfrüchtig, viel langtraubiger als alle bekannten Sorten. Die Beeren reifen gleichmäßig und sind von mildem, angenehmem Geschmack. Diese Sorte steht im Ertrag allen vora und ist die beste für den Großanbau.



Johannisbeer-Hochstamm



Eine Großberegnungsanlage sorgt bei Ausbleiben natürlicher Niederschläge für ein normales Gedeihen der Kulturen.

Unser Gut Seehof, auf dessen Grund und Boden sich die Baumschulen befinden;
ganz rechts der Samenspeicher.

Himbeeren

Soweit nicht höhere Preise vermerkt

1 Stück	0,25 Mk.
10 Stück	2,— Mk.
100 Stück	15,— Mk.
1000 Stück	135,— Mk.

Rotfrüchtige

Deutschland, Neuheit, dunkelrot, sehr groß, auch in den Einzelkörnern der Frucht, starkwüchsig, reichtragend und sehr widerstandsfähig gegen Hitze und Trockenheit. Da sie in mancher Beziehung die „Preußen“ übertrifft, ist sie zur Versuchsanpflanzung sehr zu empfehlen.

1 Stück	0,40 Mk.
10 Stück	3,50 Mk.
100 Stück	30,— Mk.

Lloyd George, zweimal tragend, bringt im Herbst noch einmal eine wirklich lohnende Ernte. Eine sehr wertvolle neue Himbeere mit ganz dunkelroter wohlschmeckender Beere, starkwüchsig.

Marlborough, hellrot, groß, rund, festfleischig, süß, sehr starkwüchsig, fast ohne Stacheln, von sehr großer Fruchtbarkelt, braucht nicht angebunden zu werden.

Preußen, leuchtend rot, sehr groß, stumpfkegelförmig, wüzig süß, noch feiner als Superlativ, außerordentlich starkwüchsig mit wenig Ausläufern. Eine neuere Sorte, die als die beste bezeichnet werden muß, da sie alle bisherigen Sorten in Wuchs und Ertrag weit übertrifft.

Superlativ, dunkelrot, sehr groß, kegelförmig, spitz, sehr saftig und süß, starkwüchsig und fruchtbar, ganz vorzügliche Sorte.

Gelbfrüchtige

Gelbe Antwerpener, hellgelb, mittelgroß bis groß, rundlich, festfleischig und wohlschmeckend, kräftig wachsend, sehr ertragreich.

Großfrüchtige Brombeeren

kräftig, verpflanzt,

1 Stück	0,60 Mk.
10 Stück	5,50 Mk.
100 Stück	50,— Mk.

Aufrecht wachsende Sorten:

Taylor's Fruchtbare, tiefschwarz, sehr groß, spitzkegelförmig, mittelfrüh, überaus fruchtbar, winterhart.

Wilsons Frühe, schwarz, groß, rundlichkegelförmig, Triebe wenig bewehrt, rotholzsig, früh reifend und sehr reich tragend, winterhart.

Rankende Sorten:

Lucretia, schwarz, sehr groß, länglich, weich und saftig, mittelfrüh, frostempfindlich.

Sandbrombeere (Theod. Reimers), schwarz, groß, rundlich, spätreifend, sehr starkwüchsig.

Erdbeeren

Die beste Pflanzzeit für Erdbeeren sind die Monate August bis einschließlich Oktober. Auch im frühen Frühjahr kann die Pflanzung geschehen, doch diese Pflanzen bringen im ersten Jahre nur eine geringe Ernte.

Man pflanze Erdbeeren niemals bei heißem Sonnenschein oder bei starkem Wind. Kann man nicht bei trübem Wetter pflanzen, so nehme man die Morgen- und Abendstunden dazu.

Gleich nach dem Versetzen müssen die Pflanzen stark angegossen werden, so daß

Erde und Wurzeln in innige Verbindung kommen. Das Anwachsen der Pflanzen wird sehr befördert, wenn die Beete bei trockenem, sonnigem Wetter noch eine Woche lang jeden Tag einige Male schwach überbraust werden.

Kräftige, gut bewurzelte Pflanzen kosten, soweit nicht höhere Preise vermerkt sind,

25 Stück	1,25 Mk.
100 Stück	4,— Mk.
1000 Stück	35,— Mk.

Erdbeeren, Fortsetzung

Großfrüchtige Sorten

Deutsch-Evern, leuchtend rot, mittelgroß, länglich, die früheste von allen, von gutem Geschmack, sehr reichtragend. Für einjährige Kultur bei enger Pflanzung sehr rentabel.

Eva Macherauch, glänzend dunkelrot, bei voller Reife auch im Fleisch rot, sehr groß, von regelmäßiger runder Form, frühreif, fleischig, von köstlichem Aroma und großer Fruchtbarkeit. Besonders hervorzuheben ist der gesunde Wuchs, und die lange Lebensdauer der Pflanzen. Eine neue deutsche Züchtung, die unbedingt empfohlen werden kann.

25 Stück	1,50 Mk.
100 Stück	5,— Mk.
1000 Stück	45,— Mk.

Flandern, leuchtend rot, groß, rund bis herzförmig, frühreif, von feinem aromatischem Geschmack, eine außerordentlich fruchtbare, für jede Lage sehr empfehlenswerte Sorte.

Herbstfreude, neue Züchtung der Lehr- u. Forschungsanst. f. Gartenbau in Pillnitz (Oek.-Rat Prof. Schindler). Die beste zweimal tragende großfrüchtige Erdbeere. Ihre Bedeutung liegt darin, daß sie von August bis in den Herbst hinein, also zu ganz

ungewöhnlicher Zeit eine vollständige zweite Ernte bringt, die nicht kleiner als die erste ist. Die Frucht ist mittelgroß, hellrot und sehr wohlschmeckend. Es ist nicht nur eine Liebhaber- sondern auch eine dem Erwerbsgärtner sehr zu empfehlende Sorte.

25 Stück	1,75 Mk.
100 Stück	6,— Mk.
1000 Stück	55,— Mk.

Oberschlesien, Neuzüchtung der Lehranstalt für Obst- und Gartenbau in Proskau, Lackrot, sehr groß, fleischig, daher zum Versand geeignet. Reifezeit mittelfrüh, Pflanze sehr starkwüchsig. Eine sehr wertvolle Sorte von riesigem Ertrage. Für den Großanbau unübertroffen.

25 Stück	1,50 Mk.
100 Stück	5,— Mk.
1000 Stück	45,— Mk.

Sieger, schön rot gefärbt, fleisch hellrot, fest und saftreich, sehr groß, regelmäßig rund, von bestem Geschmack, sehr früh reifend, sehr reich und zuverlässig tragend. Eine vollständig erprobte, allgemein zum Massenanbau verwendete Sorte, die sich auch erfahrungsgemäß ganz vorzüglich zum Treiben eignet.

Monats-Erdbeeren

Die Früchte sind ähnlich den Walderdbeeren und von dem gleichen, feinen Aroma, so daß sie für Bowlen vorzüglich Verwendung finden können.

Rügen, rankenlose rote, von länglicher Form. Ohne jede Ranke ist sie zu mehrjährigen Einfassungen von Beeten sehr geeignet. Bei guter Pflege trägt sie in Menge und fortwährend von Mitte Juni bis zum Eintritt des Winters köstliche Früchte und ist dadurch außerordentlich wertvoll für den Haushalt. Sie sollte in keinem Garten fehlen.

25 Stück 1,25 Mk.
100 Stück 4,50 Mk.
1000 Stück 40,— Mk.

(Nach vergleichendem Anbau-Versuch der Obstbau-Lehrwirtschaft in Naumburg a. S. unterscheiden sich die mehrfach angebotenen Sorten: Liebenwälder Stolz, Waldkönigin und Präsident v. Klitzing nicht von Rügen, sind also jedenfalls Doppelnamen dieser Sorte.)

Weinreben, edle

Der Versand geschieht nur nach Orten, die nicht in einem Weinbaubezirk liegen, weil nach dem Reblausgesetz in Gegenden, wo Weinbau zur Weinbereitung betrieben wird, Weinreben nicht eingeführt werden dürfen.

Preise:

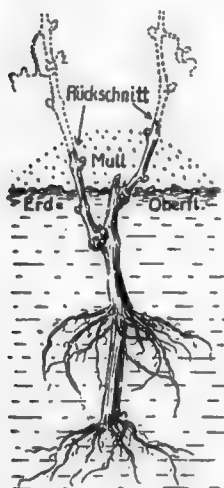
	1 St.	10 St.	100 St.
Starke verpflanzte Freilandreben	3,—	27,—	240,—
Schwächere verpflanzte Freilandreben	2,—	18,—	160,—

Wir vermehren nur Sorten, die für nord- und mitteldeutsche Verhältnisse passen, und die sich an unseren eigenen Weinspielen bewährt haben. — Die Sorten sind innerhalb der einzelnen Farben der Reifezeit nach geordnet. Weinreben müssen etwa 10 cm tiefer, als sie gestanden haben, gepflanzt und kurz zurückgeschnitten werden. Außerdem empfiehlt sich eine Anheftung mit Torfmull oder Kompost (siehe nebenstehende Skizze).

Gelbe und weiße Sorten

Triumphtraube — Mitte August, die früheste von allen, Beere mittelgroß, gelb, sehr winterhart und reichtragend, freistehend für Kleingärten geeignet.

Früher Malinger — August, sehr früh, lockere Traube mit kleiner bis mittelgroßer Beere, gelb, sehr reichtragend, freistehend für Kleingärten geeignet.



Muskateller von Saumur — August, eine sehr frühe, großbeerige, gelblichgrüne Sorte von feinstem, würzigem Geschmack, etwas anspruchsvoll.

Königl. Magdalenen Traube — Anfang September, große, sehr edle Traube mit mittelgroßen Beeren von gelblichgrüner Farbe, reichtragend, Holz nicht ganz winterhart, daher leichter Schutz angebracht.

Früher Leipziger (grüne Seidentraube) — Mitte September, die mittelgroßen Beeren sitzen dicht gedrängt, alte bekannte Sorte für große Wandflächen, da sie nur bei langem Schnitt gut trägt.

Welker (Pariser) Gutedel — Mitte bis Ende September, großbeerig, lockertraubig, sehr bekannte und verbreitete edle Sorte, für günstige gelegene Wände und Planken die beste und ertragreichste in Mitteldeutschland, Stock unempfindlich.

Rote Sorten

Roter Gutedel — hat die gleiche Reifezeit und die guten Eigenschaften wie der weiße Gutedel und ist, wie dieser, eine der besten Sorten für sonnige Wände und Planken.
Roter Malvasier — reift zweite Hälfte September, Traube gedrängt mit mittelgroßen Beeren besetzt, reichtragend und winterhart.

Blaue Sorten

Blauer Augustwein — Ende August, die früheste blaue Traube, kleinbeerig, dicht besetzt, wegen der Frühreife, reichen Tragbarkeit und Widerstandsfähigkeit wertvoll, freistehend für Kleingärten brauchbar.

Blauer Burgunder — September, Traube voll und dicht mit mittelgroßen, dunkelblauen Beeren.

Blauer St. Laurent — September, sehr schöne, große Traube mit ziemlich großen schwarzblauen Beeren, nur für Wandspaller.

Eßbare mährische Eberesche

Die großen Beeren lassen sich zu Gelee, Kompott und Marmelade verwenden. Ihr Geschmack ähnelt dem der Preiselbeeren. Der

Baum wirkt durch den reichen Behang seiner roten Beeren sehr zierend.

Hochstämme, ca. 2,25 m Stammhöhe, 8—10 cm Stammumfang . . .
Hochstämme, ca. 2,25 m Stammhöhe, 10—12 cm Stammumfang . . .

1 St.	10 St.	100 St.
Mk.	Mk.	Mk.
3,—	27,—	240,—
3,50	32,—	280,—

Speise-Rhabarber

Um hohe Erträge zu erzielen, muß das für den Rhabarber bestimmte Land, wenn möglich, rigolt und stark gedüngt werden.

Verbessertes Victoria, frühreife, mit roter Haut, auch für leichten Boden

Hoher Blut, durch und durch rot, sehr starkstielig

Die Pflanzung kann im Herbst oder im frühen Frühjahr geschehen. Man rechnet auf den qm eine Pflanze.

Starke Tallpflanzen

1 Stück	0,50 Mk.
10 Stück	4,— Mk.
100 Stück	35,— Mk.

Spargel-Pflanzen

Der Spargel verlangt eine sehr hohe Kultur. Deshalb ist das Land schon vor dem Pflanzen möglichst zu rigolen und mit kurzem Stallung zu vermischen.

Das Pflanzen geschieht in Gräben von 20 cm Tiefe auf ca. 40 cm Entfernung bei einem Reihenabstand von 1,20—1,50 m.

Ruhm von Braunschweig, einjährige starke Pflanzen 10 Stück 0,40 Mk. 100 Stück 2,50 Mk. 1000 Stück 20,— Mk.

Rosen

in bewährten alten und besten neueren Sorten

Die Rosen können von Mitte Oktober bis Ende April gepflanzt werden; die beste Zeit ist jedoch der Herbst. Den im Frühjahr gepflanzten können die trockenen und scharfen März- und Aprilwinde leicht schaden. Sie müssen deshalb gegen das Vertrocknen noch einige Wochen durch Eindecken oder durch Umhüllen des Stammes mit Moos geschützt werden.

Für ein gutes Gedeihen ist ein tief gelockertes, möglich mit kurzem verrotteten Mist gedüngter Boden erforderlich.

Gegen die Winterkälte werden die niedrigen oder Buschrosen möglichst hoch mit Erdboden angehäufelt, die Hochstammrosen flach auf die Erde niedergebogen und ganz mit Erdboden bedeckt. Zu starke Stämme, die sich nicht mehr biegen lassen, sind mit irgend-einem schützenden Material einzubinden.

Preise:

Hochstämme auf Sämlingsstamm, Stammhöhe 100—140 cm
Hochstämme auf Sämlingsstamm, Stammhöhe 75—100 cm
Trauerrosen und Niel auf Sämlingsstamm, Stammhöhe 140—160 cm
Niedrige oder Buschrosen I. Qualität
Schling-, Rank- oder Kletterrosen I. Qualität

1 St.	10 St.	100 St.
Mk.	Mk.	Mk.
2,—	18,—	160,—
1,75	16,—	140,—
3,—	27,—	—
0,60	5,50	50,—
0,75	7,—	65,—

Remontant-Rosen

Beliebt durch ihren Wohlgeruch und geschätzt wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen strenge Winter, die sie unter einer leichten Decke gut überstehen. Wuchs meistens aufrecht u. kräftig.
Captain Christy, zartweiß mit rosa
Eugène Fürst, glänzend samtig karmesinrot mit schwarz
Fisher & Holmes, scharlachrot
Frau Karl Druschki - Schneekönigin, rein schneeweiß

General Jacqueminot, samtigrot
George Arends, centifolienrosa
George Dickson, samtig karmesin schwarzrot
Hugh Dickson, glänzend karmesinrot mit scharlach
Marie Baumann, lebhaft rot
Mrs. John Laing, zartrosa
Prince Camille de Rohan, schwarz samtig mit kastanien-braunrot
Ulrich Brunner fils, kirschrot

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen

Die edelste Gattung unter den Rosen. Hervorragend durch dunkelglänzende Belaubung, andauernden Blütenflor, wunderbare Farbtöne und köstlichen Duft. Im Winter gegen Frost und Nässe gut zu schützen.

Aspirant Marcel Rouyer, aprikosenfarbig-dunkelgelb, mit rosa behaucht
August Noack, scharlachrot
Barcelona, dunkelrot, schwarz schattiert
Betty Upchurch, zart lachsfarbig rosa, im Innern in karmin übergehend
Briarcliff, hellrosa mit dunkelrosa
Charles P. Kilham, glänzend orangerot
Columbia, herrlich rein rosa
Covent Garden, dunkelkarminrot
Dame Edith Helen, rein rosa
Dernburg, rosarot, innen weißlich
E. G. Hill, rein dunkelrot
Etoile de Hollande, dunkelblutrot
Europa, rosarot
Florex, korallensalmrosa mit orangekarmin
Fontanelle, rein gelb, Innen dunkelgelb
Frank W. Dunlop, rosarot
Frau Ida Münch, goldgelb, außen heller
Freiburg II, hell pfirsichrosa, Innenseite weißlich rosa
General Mac Arthur, glänzend scharlachrot
General Superior Arnold Janssen, karminrot
Gloire de Dijon, lachsgelb
Gloire de Hollande, dunkel schwarzrot
Golden Dawn, sonnenblumengelb mit atlasrosa
Golden Ophelia, goldgelb
Gorgeous, orangegelb, kupfrig rötlich geädert
Grus an Teplitz, scharlach zinnoberrot mit bräunlichem Samtrot, Gruppenrose
Hadley-Rose, dunkelblutrot mit schwarz
Harry Kirk, satt schwefelgelb
Hermann Lindecke, rosa auf silbrigem Grund
Hermann Neuhoft, dunkel scharlachrot
Joanna Hill, rein gelb
John Henry, scharlachrosa

Jonkheer J. L. Mock, leuchtend rosarot und silbrig weiß
Kaiserin Auguste Victoria, rahmweiß, Innen leicht gelb
Königin Luise, cremeweiß
Laurent Carle, glänzend hellkarminrot
Lieutenant Chauré, granatkarmoisinrot
Lord Charlemont, blutrot-karminrot
Mad. Butterfly, feurig rosa mit aprikosenrosa, fleischfarbig und goldgelb
Mad. Caroline Testout, seidig zart hellrosa, Mitte lebhafter
Mad. G. Forest Colcombet, dunkelkarmin
Mad. Jules Bouché, weiß, Mitte leicht rosa
Mad. Jules Gravereaux, gamsengelb, Mitte pfirsichrosa
Mad. Ravary, orangegelb
Maréchal Niel, dunkelgelb
Margaret Dickson Hamill, strohgelb, zart karmin gerandet
Margaret Mc. Gredy, geraniumlachsrot
Mrs. Henry Morse, glänzend rosa mit zinnoberrot
Mrs. H. Winnet, prächtig leuchtend brillantrot
Mrs. Sam. Mc. Gredy, kupfrig-orangerot
Nuntius Pacelli, weiß, Mitte rahmweiß
Ophelia, lachsfleischfarbig mit rosa
Pharisäer, weißlichrosa mit lachrosa
Pius XI., rahmweiß, Mitte gelblich
President Herbert Hoover, orangerosa
Rapture, leuchtend oprikosakorallenrosa, goldgelb schattiert
Roselandia, goldgelb
Roslyn, sonnengelb, außen orange
Schwabenland, tiefamarantrosa
Sir David Davis, karmesinrot
Souv. de H. A. Verschuren, dunkelgoldgelb
Talzman, gelb und kupfrig, rosa übertönt
W. E. Chaplin, leuchtendrot
Westfield Star, atlasweiß

Pernetiana-Rosen

Oeffterblühende Kapuziner-Rosen. Meist starkwüchsig und vollständig winterhart.
Golden Emblem, zitronen-sonnengelb, Außenseite rötlich mit orange
Heinrich Wendland, goldgelb, innen braunrot
Julien Potin, rein zitronengelb
Lady Margaret Stewart, dunkelgelb m. orangescharl.
Los Angeles, rosig feuerrot mit korallenroten und goldgelben Schattierungen
Louise Karthar, Breslau, bräunlich krebsrot mit gelb

Mad. Alexandre Dreux, glänzend gelb
Mad. Edouard Herriot, korallenrot auf gelbem Grunde
Mevrouw G. A. van Rossem, dunkelorange gelb
Souv. de Claudius Pernet, goldgelb
Souv. de Georges Pernet, leuchtend korallenrot
Ville de Paris, goldgelb
Wilhelm Kordes, goldgelb mit orange, blut- und kapuzinerrot
Willowmere, korallenkarminrosarot mit gelb

Polyantha- (Vielblumige) Rosen

Die niedrigen Büsche sind mit Dolden kleinblumiger Rosen überdeckt. Besonders geeignet für Einfassungen und Gruppen. Wenig winterhart.

Aennchen Müller, mittelgroß, halbgefüllt, lebhaft korallenrosa
Dr. Kater, mittelgroß, gefüllt, schwärzlichrot
Ellen Poulsen, groß, gef., dunkelleuchtendrosa
Eise Poulsen, groß, fast einfach, leuchtendrosa
Frau Astrid Späth, mittelgroß, gefüllt, leuchtend korallenrosa
Frau Elisabeth Münch, mittelgroß, gefüllt, leuchtend kirschrot

Gloria mundi, klein, gefüllt, orangerot
Grus an Aachen, groß, gefüllt, gelblichrosa
Heidegruß, groß, gefüllt, leuchtend zartrosa
Lady Reading, mittelgroß, gefüllt, lebhaft rot
Mad. Norbert Levasseur, mittelgroß, karmesinrot mit hellem Auge
Miss Edith Cavell, klein-mittelgroß, gefüllt, tiefdunkelrot
Mrs. W. Cutbush, mittelgroß, gefüllt, nelkenrosa
Orléansrose, mittelgroß, geranienrot mit rosa
Schimmer, Mitte weiß
Rödhütte, ziemlich groß, gefüllt, leuchtend karminrot.

Moosrosen

Centifolia muscosa major, kräftig rosa, die schönste aller Moosrosensorten

Schlingrosen

(auch Trauerrosen)

An Lauben oder Gebäude zu pflanzen. Auf hohem Stamm durch ihre hängenden Kronen als Grabschmuck beliebt. Winterhart.

Crimson Rambler, klein, voll, lebhafte karmesinrot

Dorothy Perkins, klein, gefüllt, lachsrosa

Emily Gray, halbgefüllt, goldgelb

Gruß an Zabern, klein, gefüllt, rein weiß

New Dawn, sehr gr., fleischfarbigrosa

Pauls Scarlet Climber, groß, leuchtend scharlachrot

Rubin, mittelgroß, gefüllt, leuchtend rubinrot

Schloß Friedenstein, gefüllt, die beste blaue Kletterrose

Tausendschön, mittelgroß, gefüllt, zartrosa mit karmin

Veilchenblau, klein, bläulichviolett



Besonders schön wirkt die Trauer-Goldweide am Wasser
(verzeichnet Seite 26 bei Zier- und Trauerbäumen)

Allee- und Parkbäume

Hochstämme bester Anzucht und Beschaffenheit

Die Bäume haben 2,25 bis 2,50 m Stammhöhe bis zur Krone, durchgehenden geraden Mittelfrieb, so daß sie später noch aufgestützt

werden können; der Stammumfang ist 1 m vom Erdboden gemessen. — Die stärksten haben zwei- und mehrjährige Kronen.

	Stammumfang			
	cm	1 St.	10 St.	100 St.
<i>Acer platanoides</i> , Spitz-Ahorn	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
	8—10	2,50	22,50	200,—
	10—12	3,—	27,—	240,—
<i>Robinia Pseudacacia</i> , gewöhnliche Akazie	8—10	2,50	22,50	200,—
<i>Robinia Pseudacacia Bessoniana</i> , Bessons Akazie	10—12	3,—	27,—	240,—
<i>Robinia Pseudacacia inermis</i> , Kugel-Akazie	8—10	3,—	27,—	240,—
	10—12	3,50	32,—	280,—
<i>Betula alba</i> , gemeine Weiß-Birke	8—10	2,50	22,50	200,—
	10—12	3,—	27,—	240,—
<i>Crataegus Oxyac. fl. kermes. pl.</i> , gefüllt-blühender Rotdorn	7—8	2,50	22,50	200,—
	8—10	3,—	27,—	240,—
<i>Sorbus aucuparia</i> , Eberesche, Vogelbeere	8—10	2,50	22,50	200,—
	10—12	3,—	27,—	240,—
<i>Sorbus aucuparia moravica</i> , eßbare mährische Eberesche (Beschreibung siehe Seite 23)	8—10	3,—	27,—	240,—
	10—12	3,50	32,—	280,—
<i>Quercus pedunculata</i> , Deutsche Eiche	8—10	4,—	36,—	325,—
<i>Quercus rubra</i> , Roteiche	10—12	4,80	45,—	400,—
<i>Fraxinus excelsior</i> , gewöhnliche Esche	8—10	2,—	18,—	160,—
	10—12	2,50	22,50	200,—
<i>Aesculus Hippocastanum</i> , Gemeine Roßkastanie	8—10	3,—	27,—	240,—
	10—12	3,50	32,—	280,—
	12—14	4,—	36,—	325,—
<i>Aesculus Hippocastanum rubicunda</i> , Rotblühende Kastanie	8—10	4,—	36,—	—
	10—12	4,80	45,—	—
<i>Tilia intermedia</i> , echte, holländische Linde (Honiglinde)	8—10	4,—	36,—	325,—
	10—12	4,80	45,—	400,—
<i>Tilia platyphyllos</i> , großblättr. Sommerlinde	8—10	3,—	27,—	240,—
	10—12	3,50	32,—	280,—
<i>Populus canadensis</i> , Kanadische Pappel	8—10	2,—	18,—	160,—
<i>Populus nigra fastigiata (italica)</i> , italienische Pyramidenpappel	10—12	2,50	22,50	200,—
<i>Platanus orientalis</i> , Morgenländische Platane	8—10	3,—	27,—	240,—
	10—12	3,50	32,—	280,—
<i>Ulmus mont. superba (praestans)</i> Edel-Bergrüster	8—10	2,50	22,50	200,—
	10—12	3,—	27,—	240,—

Trauerbäume

Trauerbirke, <i>Betula verrucosa</i> Youngii mit Erdballen	1 St. 8.— bis 12.— Mk.
Trauer- <i>Caragana</i> , <i>Caragana arborescens pendula</i>	1 St. 5.— bis 6.— Mk.
Trauer-Esche, <i>Fraxinus excelsior pendula</i>	1 St. 4.— bis 6.— Mk.
Trauer-Goldweide, <i>Salix vitellina nova pendula</i> (s. Abbildung)	1 St. 3,50 bis 5.— Mk.
Trauer-Rosen (Sorten siehe unter „Rosen“ Seite 25)	1 St. 3.—
Trauer-Ulme, <i>Ulmus montana pendula</i>	1 St. 4.— bis 6.— Mk.

Zierbäume

von unten auf bezweigte Laubhölzer ohne Krone, sogen. Heister

	1 Stück	10 Stück	100 Stück
Weißbirke, <i>Betula alba</i>, verpflanzt, voll bezweigt			
Höhe cm	Mk.	Mk.	Mk.
150—200	1,25	11,—	100,—
200—250	1,75	15,—	135,—
250—300	2,25	20,—	180,—
Blutbuche, <i>Fagus sylvatica atropurpurea</i>, Laub glänzend schwarzrot, Veredlungen mit Ballen	150—200	8—10	70—90
Pyramiden-Eiche, <i>Quercus pedunculata fastigiata</i>, sehr zierend, mit Ballen	150—200	5—6	45—55
Pyramiden-Silberpappel, <i>Populus alba Boileana</i>, Blätter unterseits silbrigweiß	125—150	1,50	13,50
Italienische Pyramiden-Pappel, <i>Populus nigra fastigiata</i>, bekannte Pappelart, auch für hohe Schutzhecken, voll bezweigt	150—200	2,—	18,—
Trauer-Goldweide, <i>Salix vitellina nova pendula</i>, gelbholzartig mit stark hängenden Zweigen (siehe Abbildung)	200—250	1,50	13,50
	250—300	2,25	20,—
		3,—	27,—

Ziergehölze

In besten Sorten unserer Wahl mit Namen

	1 St.	10 St.	100 St.
Ziersträucher in gewöhnlichen Sorten	0,70	6,—	50,—
Feine Zier- und Blütensträucher	0,80	7,—	60,—
Feinste Sträucher einschließlich Veredlungen und buntblättrige	1,50	13,—	120,—
Starke Sträucher und baumartige Gehölze zur Deckpflanzung	1,25	11,—	100,—
Edel-Flieder, in feinsten Sorten und Farben (siehe Seite 27)			
2—3 jährige Veredlungen	1,25	11,—	100,—
starke Sträucher	1,60	14,—	120,—
Halbstämme 60—100 cm Stammhöhe	2—3	18—27	—

Nach Wahl des Bestellers

Acer Negundo arg.-var., weißbuntblättr.		Corylus Avellana, großfrüchtige Hasel-Nüsse mit Namen	1,20
Ahorn	1,50	Corylus atropurpurea, rotblättrige Haseln.	1,75
Halbstamm	2,50	Coloneaster Simonsi, Zwerg-Mispel mit glänzenden, lederartigen Blättern und korallenroten Beeren	0,80
Allanthus glandulosa, Götterbaum	1,25	Crataegus Oxyacantha, Weißdorn	0,70
Amelanchier canadensis (Botryspium), kanadische Felsenbirne	0,80	Crataegus Oxyacantha fl. kermes. pl., dunkelrot gefüllt blühender Dorn	1,50
Amelanchier florida, graugrünes Laub, sehr reichblühend	0,80	Halbstamm	2,25
Berberis Aquifolium, Mahonie	0,70	Cytisus capitatus, Gaisklee	0,70
Berberis Thunbergii, leuchtendrote Herbstfärbung	0,80	Deutzia crenata, Deutzie	0,70
Berberis vulgaris, Berberitze	0,70	Deutzia crenata fl. albo pl., weißgefüllt-blühende Deutzie	0,80
Berberis vulgaris atropurpurea, purpurblättrige Berberitze	0,80	Deutzia crenata fl. roseo pl., rosagefüllt-blühende Deutzie	0,80
Buddleia variabilis magnifica, Sommerflieder	0,80	Deutzia gracilis, zierliche Deutzie	0,80
Calycanthus floridus, Gewürzstrauch	2,—	Deutzia Lemoinei compacta, prächtige Treibsorte, niedrig, reichblühend, weiß	0,80
Caragana arborescens, baumart. Caragane (Erbsenbaum)	0,70	Deutzia magnifica, große gefüllte reinweiße Blüten	0,80
Chaenomeles japonica, japanische Schein-Quitte, feuerrot blühend	0,80	Diervilla, Weigelle	
Chaenomeles Maulei, niedrig, frühblühend	0,80	Diervilla candida, großblumig, reinweiß	0,80
Colutea arborescens, Blasenstrauch	0,70	Diervilla Eva Rathke, karminrot	1,50
Cornus alba, weißer Hartriegel	0,70	Diervilla Mad. Lemoinei, prachtvoll rosarot	0,80
Cornus alba Gouchaultii, gelb-buntbl. H.	1,50	Diervilla Stelzneri, rosa mit heller Mitte	0,80
Cornus alba var. Späthii, Späths goldbunter Hartriegel	1,50	Elaeagnus angustifolia, Oelweide	0,80
Cornus mas, Kornelkirsche, frühblühend	0,70	Elaeagnus argentea, silberblättrige Oelw.	1,—
Cornus sibirica, sibirischer Hartriegel, (koralenrotes Holz)	0,80	Evonymus europaea, Spindelbaum	0,70
Corylus Avellana, Haselnuß	0,70	Evonymus europaea purpurea, purpurbl. Spindelbaum	1,50
		Forsythia intermedia, helllaubige Forsyth.	0,80
		Forsythia suspensa, hängende Forsythie	0,80

<i>Hibiscus syriacus</i> Hybriden, Elbisch, kräftige Veredlungen in feinsten Farben	1,50
<i>Hippophaë rhamnoides</i> , Sanddorn	0,70
<i>Hydrangea paniculata</i> grdl., rispenblütige Garten-Hortensie	0,80
<i>Kerria japonica</i> fl. pl., gefülltblühender Rankelstrauch	0,80
<i>Laburnum vulgare</i> , Goldregen	0,80
<i>Laburnum alpinum</i> , Alpengoldregen, späterblühend	0,70
<i>Ligustrum vulgare</i> , Liguster, Rainweide	0,70
<i>Ligustrum ovalifolium</i> , großblättriger Lig., wintergrün	0,70
<i>Ligustrum vulg. atrivirens</i> , dunkelgrün, im Winter dunkelpurpurbraun	0,80
<i>Lonicera</i> , Heckenkirsche	
<i>Lonicera involucrata</i> , goldgelb blühend, sehr großblättrig m. schwarzen Früchten	0,70
<i>Lonicera Ledebourii</i> , Blüten orange m. rot	0,70
<i>Lonicera tatarica</i> , tatarische Heckenkirsche	0,70
<i>Lonicera tatarica virginialis grandiflora</i> , großblumig, rot	0,70
<i>Malus floribunda</i> , reichblühender Zierapfel, rose, Knospe dunkler	1,50
Halbstamm	2,50
<i>Malus purpurea</i> , Eleyl, tiefdunkelrot belaubt, im Herbst m. kl. roten Früchten	1,50
Halbstamm	2,50
<i>Malus Scheideckeri</i> , gefülltblühend, Prachtapfel, Knospe dunkelrot, aufgeblüht rosa	1,50
Halbstamm	2,50
<i>Morus alba</i> , weiße Maulbeere	0,70
<i>Philadelphus coronarius</i> , Jasmin, Pfeifenstrauch	0,70
<i>Philadelphus Falkneri</i> , feinhoizig, mit kleinen weißen Blüten	0,70
<i>Philadelphus grandiflorus</i> , sehr großblühend, starkwachsend	0,70
<i>Philadelphus Lemoinei erectus</i> , schwachwachsend, mit fein duft. Blüten bedeckt	0,80
<i>Philadelphus Lemoinei manteau d'hermine</i> , Zwerg-Jasmin, gefülltblühend, s. schön	0,80
<i>Philadelphus virginialis</i> , Blüte groß, gefüllt, duftend, starkwüchsig	0,80
<i>Populus alba nivea</i> , Silberpappel	1,—
<i>Populus alba Bollana</i> , Pyramiden-Silberpappel	} siehe Seite 26
<i>Populus nigra fastigiata</i> , italienische Pyramiden-Pappel	
<i>Potentilla fruticosa</i> , Fünffingerstrauch	0,70
<i>Prunus japon. fl. albo pleno</i> , weißgefüllte Strauchkirsche	1,30
<i>Prunus japon. fl. roseo pl.</i> , rosagefüllte Strauchkirsche	1,30
<i>Prunus Mahaleb</i> , Steinweichsel	0,70
<i>Prunus Padus</i> , Traubenkirsche	0,70
<i>Prunus pissardi nigra</i> , Blutpflaume, mit dunkelroten Blättern	1,—
Halbstamm	2,50
<i>Prunus serotina</i> , spätbl. Traubenkirsche	0,70
<i>Prunus serrulata</i> Hisakura, japanische Zierkirsche, aufrechtwachsend	1,50
<i>Prunus serrulata</i> Shidare Sakura, japanische Hängekirsche, Blüten gefüllt, zartrosa	1,50—2,50
<i>Prunus triloba</i> fl. pl., rosagefülltblühende Mandelprikose	1,—
Halbstamm	2,50

<i>Rhamnus Frangula</i> , Faulbaum, Pulverholz	0,70
<i>Rhodotypus kerrioides</i> , Scheinkerie, im Spätsommer weißblühend	0,70
<i>Rhus cotinus</i> , Perrückenstrauch	1,50
<i>Rhus typhina</i> , Essigbaum, Herbstlaub rot, karminrote Fruchtstände	1,50
<i>Ribes alpinum</i> , Alpen-Johannisbeere	0,70
<i>Ribes aureum</i> , Gold-Johannisbeere	0,70
<i>Ribes sanguineum</i> , Blut-Johannisbeere	0,80
<i>Salix alba argentea</i> , Silberweide	0,70
<i>Salix alba vitellina britzensis</i> , mit leucht. rotem Holz	0,70
<i>Salix alba vitellina pendula</i> , Trauerdortweide	1,25
<i>Salix babylonica</i> , babylon. Trauerweide	0,70
<i>Salix</i> , Kätzchenweiden, mehrere Sorten	0,80
<i>Sambucus canadensis</i> , kanad. Hollunder	0,70
<i>Sambucus nigra fol. luteis</i> , gelbblättr. H.	0,70
<i>Spiraea arguta</i> , weißblühender Spierstrauch	0,80
<i>Spiraea callosa macrophylla</i> , rot	0,70
<i>Spiraea van Houttei</i> , schneeweiße Blütenflor, Ende Mai	0,70
<i>Spiraea opulifolia</i> , schneeballblättriger Spierstrauch	0,70
<i>Spiraea pumila</i> Anthony Waterer, dunkelkarmin, für niedrige Hecken geeignet	0,70
<i>Spiraea pumila Froebeli</i> , dunkelpurpur, schwachwachsend	0,70
<i>Spiraea Thunbergii</i> , zierlich, Blüte weiß, Frühljahrsblüher	0,80
<i>Symphoricarpos racemosus</i> , Schneebeere	0,70
<i>Symphoricarpos orbiculatus</i> , Korallenbeere, rotbeerig	0,70
<i>Syringa</i> , Edelfeil oder, großblumige Treib- und Prachtsorten	
2—3 jährige Veredlungen	1,25
starke Sträucher	1,60
Halbstämme, 60—100 cm Stammhöhe	2—3

einfachblühend:

Andenken a. L. Späth, dunkelpurpurrot, Treibsorte	
Charles X, lilalot, Treibsorte	
Dr. v. Regel, Knospe hellrot, Blume lilä	
Marie Legraye, weiß, Treibsorte	
Ruhm von Horstenstein, Knospe rot, Blume helllila, sehr große Blütenstände (Neuhell)	

gefülltblühend:

Charles Joly, dunkelrot	
Mad. Lemoine, reinweiß, Treibsorte	
Mad. Casimir Périer, rahmweiß, Treibsorte	
Michel Buchner, blaßlila, Knospe rötlich, Treibsorte	
Obélisque, weiß, gefüllt	
Présid. Carnot, lila m. weiß. Schlund	
<i>Syringa chinensis</i> , chinesischer Flieder helllila	
<i>Syringa vulgaris</i> , gewöhnlicher Flieder	0,70
<i>Syringa vulgaris alba</i> , weiß	0,80
<i>Tamarix odessana</i> , Tamariske, zartrosa Blü- tenglockchen Juni-August	0,70
<i>Tamarix tetrandra</i> , mit feinem, grünem, nadelähnlichem Laub, rosa, Frühljahrsbl.	0,70
<i>Viburnum Opulus</i> fl. pl. (sterile), gefüllter Schneeball	0,80
Halbstamm	2,50
<i>Viburnum Lantana</i> , mit wolligen Blättern	0,80

Nadelhölzer — Koniferen

Nadelhölzer, einzeln oder zu Gruppen vereinigt, erfreuen Sommer wie Winter durch die Schönheit und Mannigfaltigkeit ihrer Form und Färbung. Einige Arten, wie Taxus und Thuja, bilden unsere besten immergrünen Hecken. — Die beste Pflanzzeit ist der Spät-

sommer von Mitte August ab und das Frühjahr bis Ende Mai. Der Versand geschieht mit festem Erdballen, dessen Juteumspannung beim Pflanzen nicht abgenommen werden darf. Nach dem Pflanzen ist noch öfter durchdringend zu gießen.

Nadelhölzer — Koniferen, Fortsetzung

Abies concolor, Kalifornische Edeltanne, lange blaugrüne Benadelung, von großem Schmuckwert, sehr widerstandsfähig

Höhe in cm 1 St

60—80 4,—
80—100 6,—
100—125 9,—

Abies Nordmanniana, Nordmannstanne, sehr breit- und hochwachsend, dunkelgrün

60—80 4,—

Buxus arborescens, baumartiger Buchsbaum, bekanntes und wertvolles immergrünes Gehölz für Schmuckgärten, unempfindlich gegen Rauch, auch im Schatten gedeihend (siehe auch Heckenpflanzen)

Buschige Pflanzen

20—30 1,50
30—40 2,—
40—50 2,50

geschnittene Pyramiden

50—60 4,—
60—70 5,—

geschnittene Kugeln

25 3,—
30 4,—
35 5,—

Chamaecyparis Lawsoniana, Lebensbaum-Zypresse, frischgrün

60—80 1,50
80—100 2,—
100—125 2,50

Chamaecyparis Laws. Alumi, stahlblau, säulenförmig, sehr schön

60—80 2,40
80—100 3,—
100—125 4,—

Chamaecyparis pisifera, locker gebaut, leicht überhängend, frischgrün

40—60 1,80
60—80 2,40

Chamaecyparis pisifera aurea, Abart der vorigen, junge Triebe goldgelb

80—100 3,—

Chamaecyparis pisifera plumosa aurea, goldgelb, gedrung., m. feingef. Zweig.

40—60 2,50
60—80 3,50

Chamaecyparis pisifera filifera, mit fadenförmig überhängenden Trieben

40—60 1,80
60—80 2,40
80—100 3,60

Juniperus communis, Gemeiner Wacholder

40—60 2,25
60—80 3,—
80—100 4,—

Juniperus comm. hibernica, Irischer Säulen-Wacholder, blaugrün

40—60 3,—
60—80 4,—
80—100 5,—

Juniperus chinensis Pflzerana, von breitpyramidalem Wuchs, Äste wagerecht abstehend, leicht überhängend, blaugrün, sehr zierend, für Steingärten

40—60 2,50
60—80 3,50

Juniperus Sabina, Sadebaum, dunkelgrün, breitwachsend, vorzüglich für Felspartien und Abhänge

40—60 3,—
60—80 2,50
80—100 3,50

Juniperus virginiana tripartita, blaugrün, breitwachsend, für Steingärten

40—60 3,—
60—80 2,50
80—100 3,50

Larix europaea, Gemeine Lärche, starkwachsend

100—125 2,50
125—150 3,50

Larix leptolepis, Japanische Lärche, mit rotbraunem Holz und blaugrün. Nad.

60—80 2,—
80—100 3,—
100—125 4,—

Picea alba, Weißfichte, bläulichgrün, pyramidal wachsend

60—80 1,50
80—100 2,—
100—125 2,50

Picea excelsa, Fichte oder Rottanne (siehe auch Heckenpflanzen)

60—80 2,70
80—100 3,60
100—125 4,—

Picea Omorica, Serbische Fichte, Nadeln dunkelgrün, unterselts silbergrau, schmalpyramidalen Wuchs

60—80 3,—
80—100 4,50
100—125 2,40

Picea orientalis, Morgenländische Fichte, glänzend dunkelgrün, breit kegelf.

60—80 3,—
80—100 4,50
100—125 2,40

Picea pungens, Stechfichte, graugrün, von schönem Wuchs

60—80 3,—
80—100 4,50
100—125 6,—

Picea pungens glauca, Blaufichte, blaugrün, regelmäßig wachsend

40—50 5,—
50—60 6,50
60—70 8,—
70—80 10,—
80—90 12,—
90 100 15,—

Picea pungens glauca Kosteri, echte Blaufichte, prächtig graublau, sehr widerstandsfähig

100—125 18—22
40—60 4,—
60—80 6,—
80—100 3,60
100—125 5,—
100—125 7,—

Pinus cembra, Zübelkiefer, frischgrün, sehr schön, von dichtem, schmalpyramidalen Wuchs

40—60 4,—
60—80 6,—
80—100 3,60
100—125 5,—
100—125 7,—

Pinus laricio austriaca, Schwarzkiefer, schwarzgrün, starkwachsend, für trockene Lagen

40—60 4,—
60—80 6,—
80—100 3,60
100—125 5,—
100—125 7,—

Pinus montana mughus, Bergkiefer, kriechend, anspruchslos, für Steingärten unentbehrlich

40—60 4,—
60—80 6,—
80—100 3,60
100—125 5,—
100—125 7,—

Pseudotsuga Douglasi glauca, Blaugrüne Douglasstanne, sehr zierend

30—50 3,—
60—80 2,25
80—100 2,75
100—125 3,60
100—125 4,—
100—125 5,—
100—125 6,—
100—125 7,—

Taxus baccata, Eibe, glänzend-schwarzgrün, verträgt jeden Schnitt, daher für Hecken besonders wertvoll, auch im Schatten gedeihend (siehe auch Heckenpflanzen) siehe Abbildung

40—60 2,—
50—60 2,50
60—70 3,—
70—80 3,50
80—90 4,50
90—100 6,—

Nadelhölzer — Koniferen, Fortsetzung

<i>Taxus baccata fastigiata</i> , Irische Säulenelbe, schwarzgrün, schmal und langsam wachsend	40—50 50—60 60—70	4,— 5,— 6,—
<i>Taxus baccata fastigiata aurea</i> , fast rein goldgelb	40 50	4,—
<i>Thuja occidentalis</i> , Abendländischer Lebensbaum, dunkelgrün, im Winter braungrün, läßt sich zu jeder Form und dichten Hecken erziehen, anspruchslos, widerstandsfähig (siehe auch Heckenpflanzen)	40—60 60—80 80—100 100—125	1,— 1,50 2,— 2,50
<i>Thuja occid. Rosentali</i> , glänzend dunkelgrün, auch im Winter, schmale Pyramidenform	40—60 60—80	2,— 2,50

Höhe in cm 1 St.



Alte *Taxus*-Pyramide in unseren Anlagen

Immergrüne Gehölze und Moorbeetpflanzen

<i>Azalea mollis</i> , Freiland-Azalee, bis 1,50 m hoch werdend, Anfang Mai prächtig gelb, rot und orangefarben blühend.		
<i>Azalea pontica</i> , pontische Azalee, hochwachsend, blüht Ende Mai überaus reich in gelben Farbtönen.		
Starke Pflanzen mit Knospen		
30—40 cm hoch das Stück	2,—	Mk.
40—50 cm hoch das Stück	3,—	Mk.
50—60 cm hoch das Stück	4,—	Mk.
<i>Ilex Aquifolium</i> , Stechpalme, mit glänzend grünem Laub und korallenroten Beeren.		
Pyramiden mit Ballen, 50—100 cm hoch, 5,— bis 8,— Mk.		
<i>Magnolia</i> , Magnolie, Blüte groß, weiß mit rötlichen Streifen, schöne Einzelpflanzen m. Ballen, 100—125 cm hoch, 8,— bis 15,— Mk.		
<i>Prunus Laurocerasus schipkaensis</i> , Kirschlorbeer, immergrün winterharter Strauch mit dunkelgrüner glänzender Belaubung.		
50—100 cm hohe Pflanzen mit Erdballen 4,— bis 8,— Mk.		
<i>Rhododendron hybridum</i> , Alpenrose, beste Sorten in herrlichem Farbenspiel von weiß, rosa, lila und rot. Blütezeit Mai bis Juni. Pflanzen mit Knospen das Stück:		
30—40 cm hoch 3,—	50—60 cm hoch 4,50	Mk.
40—50 cm hoch 3,75,	60—70 cm hoch 5,50	Mk.

Schlingpflanzen zur Laubenbekleidung usw.

	1 St.	10 St.
<i>Aristolochia Sipho</i> , Pfeifenkraut, Osterluzel	Mk.	Mk.
<i>Clematis vitalba</i> , Waldrebe, weißblühend, heimisch	3,—	27,—
<i>Clematis viticella</i> , Waldrebe, blau, kleinblumig	1,—	9,—
<i>Clematis</i> großblumige Waldrebe, blau-, rot- und weißblühende Sorten mit Namen	1,50	13,—
starke Freilandpflanzen	2,—	18,—
<i>Lonicera Caprifolium</i> , Gaisblatt, Jelänger-Jelieber, in verschiedenen Farben	2,50	22,—
<i>Parthenocissus</i> (Ampelopsis) <i>quinquefolia</i> , wilder Wein	1,50	13,—
<i>Parthenocissus</i> Engelmanni u. <i>hederacea</i> , selbstklimmender wilder Wein	0,70	6,—
<i>Parthenocissus</i> Viticella, Viticells Selbstklimmer, efeublättrig (s. Abbildung)	0,90	8,—
<i>Polygonum Auberti</i> , schlingender Knöterich, weißblühend, (s. Abbildung)	1,25	11,—
<i>Vitis odoratissima</i> , wohlriechender Wein, Resedawein	1,25	11,—
<i>Wistaria chinensis</i> , Glycine, in blauen Trauben blühend	1,50	13,—
Schling- oder Rankrosen, Sorten s. Seite 25	3,—	27,—
	0,65	6,—



Polygonum Auberti, schlingender Knöterich
sehr schnellwüchsig



Veitch's Selbstklimmer am Hausgiebel,
im zweiten Jahre nach der Pflanzung

Heckenpflanzen

A. Laubhölzer

Carpinus betulus, Weiß- oder Hainbuche, vorzügliche Heckenpflanze, die auch in geringem Boden gedeiht und jeden Schnitt verträgt

Crataegus monogyna (Oxyacantha), Weißdorn. Durch seine dornige Bewehrung bildet er undurchdringliche Hecken.
3 jähr. verpfl., 6—9 mm Durchmesser über der Wurzel . . .
4 jähr. verpfl., 9—12 mm Durchmesser über der Wurzel . . .

Ligustrum ovalifolium, immergrüner großblättriger Liguster (Rainweide). Er bildet Hecken von sehr schöner Form, die fast den ganzen Winter hindurch grün sind.

2—3 jähr. verpfl. Büsche, 5—8 Triebe
mehrjähr. verpfl. Büsche, 8—15 Triebe

Ligustrum vulgare, gemeiner Liguster, völlig winterhart, verträgt jeden Schnitt. Preise wie Ligustrum ovalifolium.

Ligustrum vulg. atrovirens, Immergrüne Heckenpflanze mit tiefdunkelgrünen schmalen Blättern, winterhart
3 jähr. verpfl. Büsche, 5—8 Triebe

B. Immergrüne

Berberis Aquifolium, Mahonie, für niedrige Hecken, 4 jähr. verpfl.

Buxus arborescens, baumartiger Buchsbaum, unempfindlich (nicht zu verwechseln mit Einfassungsbuchsbaum), Büsche mit Ballen

Picea excelsa, Fichte (Rottanne) für Schutzhecken, mit Ballen . .

Taxus baccata, Eibe, für etwas geschützte Lagen, Ballenpflanzen

Thuja occidentalis, Lebensbaum, sehr hart, buschlige Pflanzen mit B.

	10 St.	100 St.
Höhe in cm	Mk.	Mk.
40—65	1,50	12,—
65—100	2,25	18,—
—	1,—	8,—
—	1,25	10,—
50—80	2,25	18,—
60—80	3,50	30,—
40—60	4,—	35,—
20—40	1,25	10,—
20—30	10,—	90,—
30—40	14,—	120,—
40—50	18,—	160,—
50—60	8,—	70,—
60—80	10,—	90,—
80—100	13,50	120,—
30—40	13,—	110,—
40—50	16,—	140,—
50—60	20,—	180,—
40—60	10,—	90,—
60—80	13,—	120,—
80—100	16,—	150,—

Für größere Mengen und Stärken sowie andere Heckenpflanzen Angebot auf Wunsch.

Felsensträucher und Zwergkoniferen

zur Bepflanzung von Steingärten, Terrassen, Böschungen usw.

Wir unterhalten von diesen beliebten und für die wirkungsvolle Gestaltung von Felsanlagen unentbehrlichen Arten ein größeres Sortiment und stehen mit Sonderangebot gern zu Diensten.

Blüten-Stauden

oder ausdauernde, perennierende Pflanzen

Die Stauden, d. h. Gewächse, deren oberirdische Teile alljährlich im Winter absterben und im Frühjahr immer wieder durch neue Triebe ersetzt werden, erfreuen sich einer stets größer werdenden Beliebtheit.

Infolge ihrer Verschiedenartigkeit und Mannigfaltigkeit in Farbenspiel, Blütezeit und Größe, wie wegen ihres großen Blütenreichtums, können sie die weitgehendste Verwendung finden.

Man gebraucht sie als Vorpflanzung für Gehölzpartien, als Einzel- und Gruppenpflanzen im Rasen, zur Bepflanzung von Felsanlagen und Rabatten, um auf letzteren die alljährlich nötige Sommerblumenbepflanzung zu vermeiden.

Sortiment 1.	10 beste Sorten zur Vorpflanzung vor Gehölzgruppen mit Namen	4,50 Mk.
Sortiment 2.	25 beste Sorten zur Vorpflanzung vor Gehölzgruppen mit Namen	10,— Mk.
Sortiment 3.	10 beste Sorten zur Solitär- und Einzelpflanzung mit Namen	5,— Mk.
Sortiment 4.	10 beste Sorten für Schnitt und Rabattenbepflanzung mit Namen	4,— Mk.
Sortiment 5.	25 beste Sorten für Schnitt und Rabattenbepflanzung mit Namen	9,— Mk.
Sortiment 6.	10 beste Sorten zur Bepflanzung von Steingärten mit Namen	3,50 Mk.
Sortiment 7.	25 beste Sorten zur Bepflanzung von Steingärten mit Namen	8,— Mk.

Preise für größere Sortimente und Hundertpreise auf Anfrage brieflich.

Mittelhohe und hohe Sorten

für Schnitt, Rabatten, zur Vor- und Einzelpflanzung.

Aconitum Wilsonii , großblumig, hellblau, prächtig, 150 cm, September-Oktober	0,50	Delphinium (Rittersporn) atropurpureum hybr. Phönix, veilchenblau, 60 cm hoch, Mai-Juni	0,60
Adenophora Bulleyana , Becherglocke, blaue Glockenblüten im August-Sept., 60 cm	0,50	Delphinium hybridum , beliebte dekorative Art, Juli-August blühend in folg. Sorten	0,60
Anchusa myosotidiflora , Kaukasusvergissmeinnicht, tiefblaue, vergissmeinnichtartige Blüten, 50 cm, April-Juni	0,50	Eisberg , weiß, 120 cm	
Aquilegia , Akelei, gehört zu den besten Zier- und Schnittstauden, 60—90 cm, Mai-Juni	0,40	Marlowii , marineblau, großblumig, 120 cm	
Aquilegia chrysantha , rein gelb, langgestirnt		Belladonna , in hellen und dunkelblauen Farben blühend, 120 cm	
Aquilegia coerulesa , hellblau, rot, rosa, weiß		Lamarine , leuchtend dunkelblau, 80 cm	
Aster (Sternblume) amellus roseus , Sommeraster, hellrosa, 50 cm	0,50	Dianthus plumarius fl. pl. , gefüllte wohlriechende Federnelke	0,40
Aster Farreri , neu, große tiefviolette Blüten, 40 cm, Juni	0,50	Dicentra spectabilis , Fliegendes Herz, die bekannte Frühlingsstaude	0,60
Aster subcoeruleus , hellblau, großbl. 40 cm	0,40	Digitalis gloxiniaeflora , Fingerhut, roten gefleckte Blüten, 100 cm, Juni-Juli	0,40
Aster subcoeruleus Wartburgstern , laven- delblau, herrliche Schnittblume, 65 cm hoch, Juni-Juli	0,50	Digitalis purpurea , purpurrot, 80 cm	0,40
Herbstastern , bilden im Spätherbst den schönsten Schmuck der Gärten. Groß- und kleinblumige, ältere und neuere Sorten in weiß, rosa, lila und blau, 1—2 m hoch	0,50	Digitalis purpurea, fl. albo , weiß, 100 cm	0,40
Astilbe , Prachtspiere. Wertvollste Schmuck- staude für feuchte Böden und Halb- schatten, Blütenrispen in weiß, rosa und rot, 60—80 cm, Juni-Juli	0,60	Doronicum (Gemssturz) caucasicum mag- nificum , wertvoller Frühlingsblüher, gold- gelb, 40—50 cm, März-April	0,40
Campanula (Glockenblume) grandis , groß- blumig, blau, ca. 50 cm hoch	0,50	Echinops Ritro , blauer Kugeldistel, sehr zierend, 100—150 cm, August-Septemb.	0,50
Campanula persicifolia alba , mit großen weißen Blütenglocken, 60—80 cm	0,50	Eryngium planum , Edeldistel, zierliche mattblaue Blütenköpfe, 100 cm, Juli-Aug.	0,40
Campanula persicifolia coerulesa , blau, sonst wie vorige	0,50	Gaillardia (Kokardenblume) grandiflora semiplena, braunrote Blüten mit gold- gelbem Rand, 60 cm, Juni-September	0,40
Chelone (Bartfaden) barbata coccinea , mit langen leichtgebauten scharlachro- ten Rispen, Juli-Herbst	0,40	Geum (Nelkenwurz) coccineum fl. pl. Mrs. Bradshaw, prächtige scharlachrote Blüten, 40—50 cm, Juni-Juli	0,50
Chrysanthemum (Wucherblume) maximum (Leucanthemum) Prinzessin Heinrich, echte weiße Marguerite, sehr großblu- mig, 50 cm, Juni-August	0,40	Geum coco. fl. pl. Goldball, goldgelb, sehr hübsch	0,40
Chrysanthemum indicum , japanische Win- teraster, gefüllt, schönste Spätherbstblüher in weißen, gelben und roten Farbtönen, 30—60 cm	0,50	Gypsophila (Schleierkraut) paniculata fl. pl. , dichte Büsche kleiner weißer Blüten	0,50
Coreopsis grandiflora , Schönauge, gold- gelb, langgestielt, 50 cm, Juli	0,40	Helenium (Sonnenbraut) Bigelowii , gold- gelbe Strahlenblüten mit schwarzer Mitte 70—80 cm, Juni-August	0,50
		Heliosis (Sonnenauge) laevis Goldene Sonne , goldgelb, reichblühend, gute Schnittblume, 150 cm, August-Oktober	0,60
		Helianthus niger , weiße Christ- oder Schneerose, blüht Dez.-März, niedrig	1,—
		Hemerocallis , Taglilie, gelbe bis orange- farbene lilienartige Blüten, wohlriechend, 75 cm, Mai-Juli	0,60
		Heuchera (Purpurglöckchen) sanguinea splendens , leuchtend zinnoberrot, 30 cm, Juni-August	0,50

<i>Inula</i> (Alant) <i>grandiflora</i> Golden Beauty, goldgelb, äußerst reichblühend, 75 cm hoch, August-September	0,50
<i>Iris germanica</i> , Schwertlilie, Farbenprachtige und äußerst anspruchsvolle Frühjahrsstaude, Höhe 60–100 cm, in folg. Sorten	0,40
<i>celeste</i> , himmelblau	
<i>flavescens</i> , gelb	
<i>Gambetta</i> , perlmutterweiß, riesenblumig, sehr früh	
<i>Mad. Chereau</i> , reinweiß, zartlila geädert, mittelfrüh	
<i>Maori King</i> , dunkelgoldgelb mit schwarzbraun, mittelfrüh	
<i>Othello</i> , dunkelblau	
<i>purpurea</i> , dunkelpurpurviolett, früh	
<i>Iris sibirica</i> <i>Perry's blue</i> , schmale Blätter, große blaue Blumen auf hohem Stiel, 80 cm, Juni	0,50
<i>Liatris spicata</i> , Prachtscharte, mit langen, violett-purpurnen Blütenähren, 60 cm, Juli-August	0,60
<i>Lupinus polyphyllus</i> , die herrliche Staudenlupine, blau, anspruchslos, 100 cm, Mai-Juni, in folgenden Sorten	0,50
<i>albus</i> , weiß	
<i>coeruleus</i> , blau	
<i>luteus</i> , blau, gelb, duftend	
<i>roseus</i> , rosa, sehr schön	
<i>Lychnis</i> (Lichtnelke) <i>Haageana atrosanguinea</i> , mit großen dunkelroten Blumen und dunkelroten Blättern, niedrig	0,40
<i>Oenothera Fraseri</i> , Nachtkerze, 60 cm hohe Büsche mit schalenförmigen gelben Blüten, Juni-Herbst	0,40
<i>Paeonia sinensis</i> fl. pl., chinesische Pfingstrose. Eine der vornehmsten Schmuckpflanzen mit riesigen gefüllten Blüten, 70 cm hoch	1,—
<i>Papaver</i> (Mohn) <i>orientale</i> , Türkischer Riesenmohn, 80–100 cm, Juni-Juli	0,60
<i>Papaver</i> <i>Prinzessin Viktoria Luise</i> , lachsrosa	0,60
<i>Penstemon</i> (Bartfaden) <i>glaber roseus</i> , lange Blütenrispen mit vielen Glöckchen, rosa, 30 cm, Juli-August	0,50
<i>Phlox</i> (Flammenblume) <i>deussata</i> (paniculata), Sommer- und Herbstphlox. Entzückende Farben in weiß, rosa, rot und blau, 50–100 cm hoch, Juli-Oktober	0,60
<i>Pyrethrum roseum</i> , Bunte Margerite, prächtige Schnittblume, 60 cm, Mai-Juli, in folgenden Sorten	0,60
<i>hybridum</i> fl. pl., halbgefüllt, in schönem Farbenspiel	
<i>James Kelway</i> , einfach, dunkelblutrot	
<i>Rudbeckia</i> (Sonnenhut) <i>laciniata</i> fl. pl., „Goldball“, leuchtend gelb, gefüllt, 150–200 cm, Juli-Oktober	0,40
<i>Rudbeckia purpurea</i> , karminrot, 120 cm, Juli-Oktober	0,50
<i>Scabiosa</i> (Grindkraut) <i>caucasica perfecta</i> , himmelblau, langgestielt, 70 cm, Juni-Oktober	0,50
<i>Solidago</i> (Goldrute) <i>aspera</i> , in zierlich verzweigten, gelben Rispen blühend, sehr wirkungsvoll, 150 cm, Aug.-Okt.	0,40
<i>Solidago</i> <i>hybr.</i> <i>Goldstrahl</i> , von aufrechtem Wuchs, goldgelbe gedrungene Blütenstände, 80 cm, Aug.-Sept.	0,50
<i>Statice incana</i> , Strandflieder, lockere Rispen mit weißlichrosa Blütchen, sehr lange haltbar, 40 cm	0,40
<i>Thalictrum</i> (Wiesenraute) <i>aquilegifolium</i> <i>hybridum</i> , reizende Farben gemischt, 1 m, Juni	0,60
<i>Tradescantia virginica</i> , Dreimasterblume, mit schiffartigen Blättern und violett-blauen Blüten, liebt feuchten Stand, 50–60 cm, Juni-Sept.	0,40
<i>Trollius hybridus</i> , Trollblume, Goldranunkel, gelbe, langgestielte Blüten, 60 cm, Mai-Juni	0,50
<i>Verbascum</i> (Königskerze) <i>olympicum</i> , mit großen silbergrauen, wolligen Blättern und langem, gelben Blütenstiel, schön als Einzelpflanze, 150 cm, Juni-Juli	0,50
<i>Verbascum phoeniceum</i> , von weiß über rosa und lila bis purpurviolett variierend, 40 cm, Mai-Juni	0,70
<i>Veronica longifolia</i> , Ehrenpreis, Männertreu, mit großen dunkelblauen Blütenrispen, 60 cm, Juni-August	0,50
<i>Wahlenbergia grandiflora</i> , Spätsommerglockenblume, blaue Blütenkelche, 40 cm hoch, Juli-August	0,70
<i>Wahlenbergia grandiflora alba</i> , weiß, Juli-August	0,50

Niedrigbleibende Stauden

für Steingärten, Terrassen und Einfassungen.

<i>Achillea</i> (Schafgarbe) <i>clavanae</i> , Silbergrau Belaubung, weiße Blüten	0,40
<i>Achillea tomentosa aurea</i> , Feingefiederte Blätter, goldgelbe Blüten	0,40
<i>Alyssum saxatile</i> , Steinkraut, silbergrau behaart, Blüte leucht. gelb, April-Mai	0,40
<i>Androsace primuloides</i> , Mannsschild, Zierliche Alpenpflanze, doldenförmige rosa Blüten, Mai-Juni	0,50
<i>Antennaria dioica rosea</i> , Katzenpfötchen, Polster mit rosa Blütenköpfchen	0,30
<i>Aquilegia alpina</i> , Alpenakelei, hellblau	0,60
<i>Aster alpinus superbus</i> , Alpenaster, prächtige blau, Mai-Juni	0,40
<i>Aubrietia</i> (Blaukissen) <i>deltoides hybrida</i> , dichte graugrüne Polster bildend, die im Frühling unter der Fülle der violett-blauen Blüten verschwinden	0,40
<i>Bellis perennis</i> fl. pl., Tausendschönchen-Prachtschmuck	0,25
<i>Bergenia hybrida</i> , rundl.-eiförmige wintergrüne Blätter, rosa Blütenolden, April-Mai	0,50
<i>Campanula carpatica</i> , Zwergglockenblume, reichblühend, blau, Juni-August	0,40
<i>Cerastium</i> (Hornkraut) <i>alpinum lanatum</i> , weiße Blüten über weißwolligem Polster, Mai	0,40
<i>Dianthus deltoides splendens</i> , Felsennelke, tiefrot, Juni-August	0,40
<i>Erigeron aurantiacus</i> , Frühlaster, orangekupferfarbige Strahlenblüten	0,40
<i>Erinus alpinus</i> , Leberbalsam, hübsch rotviolett blühend, März-Juni	0,40
<i>Euphorbia polychroma</i> , bulgarische Wolfsmilch, wertvolle Steingartenstaude, verträgt Halbschatten, April-Mai	0,50
<i>Gentiana acaulis</i> , blauer Enzian, mit großen glockenförmigen aufrechstehenden Blüten, Mai-Juni	0,60
<i>Gypsophila</i> (Schleierkraut) <i>repens rosea</i> , reizende zartrosa Blütenrispen, Apr.-Mai	0,40
<i>Hellanthemum mutabile</i> , Sonnenröschen, Zwergstrauch, in mehreren Farben blühend	0,40
<i>Hepatica triloba</i> , Leberblümchen, die reizende himmelblaue Frühlingsblume unserer Wälder	0,40
<i>Hypericum polyphyllum</i> , Hartheu, kleiner Zwergstrauch mit gelben Blüten	0,40

Iberis (Schiefenblume) sempervirens Schneeflocke , große reinweiße Blüten- dolden, April-Mai	0,40
Incarvillea grandiflora , Staudengloxinie, mit großen trompetenartigen Blüten und zierendem Laub, Juni-Juli	0,50
Inula ensifolia , Zwergalant, goldgelbe kleine Margueritenblüten, Juli-Septemb. Iris pumila coerules , Zwerg-Schwertlilie, himmelblau, April-Mai, sehr geeignet für Einfassungen. 100 Stück 30,— Mk. Lavandula latifolia , breitblättr. Lavendel, silbergrau, lila Blütenähren, Juli-Aug.	0,40 0,40 0,50
Leontopodium alpinum , Alpen-Edelweiß, liebt sonnige Lage, Juli-August	0,40
Linum (Lein) flavum nanum compactum , niedr. Büsche mit nadelartiger Belau- bung und goldgelben Blüten, Juni-Aug. Lychnis alpina , Alpenpechnelke, kleine rote Blütenrispen im April-Mai	0,40 0,40 0,40
Mimulus luteus , Gauklerblume, sehr reich- blühend, löwenmaulähnliche goldgelbe Blüten, Juni-Aug.	0,40
Oenothera (Nachtkerze) missouriensis , kriechend, große hellgelbe Blüten, Juli-Sept.	0,40
Phlox setacea , Polsterphlox, weiß-, rot- u. blaublühend, April-Mai	0,40
Primula denticulata , Kugelprimel, mit gro- ßen Blütenbällen auf festen Stielen, lila und rosa, April-Mai	0,40
Primula rosea grandiflora , schönste aller Frühlingsprimeln, leuchtend karminrosa, liebt feuchten Sand, April.	0,40
Primula veris grandiflora , großblumige Gartenprimel in wunderbarem Farben- spiel, schön für Einfassungen, April-Mai 100 Stück 25,— Mk.	0,40
Sagina subulata , Sternmoos, frischgrüne moosartige Polster bildend, mit weißen Blütensternchen, auch als Rasenersatz 100 Stück 2,— 100 Stück 15,—	0,25
Santolina pinnata , Heiligenpflanze, hell- gelbe Blüten, Juli-August	0,30
Saponaria ocymoides , Seifenkraut, kräf- tigwachsende, rosablühende Felsen- pflanze, Juni	0,40
Saxifraga , Steinbrech. Die moosartigen Formen sind zum Begrünen ganzer Flächen und zu Einfassungen geeignet, sie lieben feuchten, nicht z. sonnig. Standort Saxifraga caespitosa , moosartig, Blüten reinweiß, Mai-Juni	0,40 0,40
Saxifraga hybrida Blütenesschicht, moosart. Polster, leuchtend rot blühend	0,40
Sedum , Fethenne, Eiskraut. Vielgestal- tige Gattung mit dickfleischigen Blät- tern, anspruchslos, für Steingärten und Rasenersatz unentbehrlich. Sedum acre , Mauerpfeffer, dichte frisch- grüne Rasen bildend, gelbbühend	0,30 0,30
Sedum aizoon minor , mit leuchtend gel- ben Blumen	0,30
Sedum album , weiße Blüten, vorzügliche Bodendecke	0,25
Sedum spurium , auch im Schatten gut gedeihend, rosablühend	0,25
Sempervivum , Hauslauch, anspruchslose Pflanzen mit dickblättrigen Rosetten, für Mauern und Felspalte. Sempervivum arachnoideum , mit weißen Fäden übersponnen, rotblühend	0,30 0,40
Sempervivum capensis , dunkelbraun- rot, Blüten gelb	0,40
Sempervivum tectorum , dunkelgrün, trüb- rote Blüten	0,25
Sempervivum triste , große braunrote Ro- setten, Blüte dunkelrosa	0,40
Silene Schafta , Alpenleimkraut, dichte moosartige Polster bildend, rosa, Aug. Thymus (Thymian) serpyllum coccineum , aromatisch duftendes Laubwerk, bildet dichte Polster, Blüte leuchtend rot, Juli Tunica saxifraga , Felsenleike, zierliches, den ganzen Sommer blühendes Felsen- pflänzchen, rosaweiß	0,40 0,40 0,25
Veronica (Ehrenpreis) filiformis , herrliche immergrüne Teppiche bildend, hellblaue Blüten ab März	0,30
Veronica tueurium Königsblau , vorzüglich, Juli-September	0,40
Viola cornuta (Hornveilchen) Hansa , große intensiv blaue Blumen auf langen Stie- len, Mai-Sept.	0,30

Dahlien (Georginen)

Von dieser in den letzten Jahren so sehr vervollkommenen und beliebt gewordenen Modeblume führe ich ein mit Sorgfalt ausgewähltes Sortiment der schönsten Farben und gebe ab

1 Knolle	Mk. 0,60
10 Knollen in 10 Sorten mit Namen	5,—
25 Knollen in 25 Sorten mit Namen	12,—
Neue Sorten:	
1 Knolle	Mk. 1,50
10 Knollen in 10 Sorten	Mk. 14,—

Grassamen

zur Anlage von Schmuckrasen

Der Samen wird auf das vorbereitete und geebnete Land gesät, leicht eingeharkt, festgetreten und bis zum Aufgang feucht gehalten. Aussaatzeit: April bis Spätsommer. Bedarf: ca. 50 g je qm.

Berliner Tiergartenmischung I. Qualität
1 kg 2,80 Mk. 10 kg 25,— Mk.

Bärsch's Baumwachs

hat sich im langjährigen, eigenen Gebrauch als vorzüglich erwiesen. Es wird mit einem flach geschnittenen Stäbchen aufgetragen.

In Blechbüchsen	
125 gr 1,— Mk.	250 gr 1,50 Mk.
500 gr 2,50 Mk.	1 kg 4,50 Mk.
2 kg 8,50 Mk.	5 kg 20,— Mk.

Garten-Bücher

In meinem Kundenkreise äußert sich häufig das Bedürfnis nach guter Belehrung. Ich empfehle deshalb zu Originalpreisen nachstehend eine Anzahl anerkannt bester, fachmännischer Werke über Gartenbau, Obstbau, Obstverwertung, Gemüsebau, schädliche und nützliche Garteninsekten, die sich auch zu Gelegenheitsgeschenken eignen:

1. **Gartenbuch für Anfänger.** 216. bis 230. Tausend von Oekonomierat Joh. Böttner. Völlig neu bearbeitet v. Joh. Böttner d.J. und W. Poenike. Diese gründl. Bearb. hat den Ruf des Buches, das erste deutsche Standardwerk für d. Gartenliebhaber zu sein, erneut festgelegt.

- 490 Seiten Text, 520 Abbildung. u. Zeichnungen. In Leinen gebunden **7,50 Mk.**
2. **Deutscher Volksobstbau.** Von B. Hildebrandt. 176 Seiten mit 243 Abbildungen. Jeder Handgriff im Obstbau von der Pflanzung bis zur Ernte ist aus der Praxis heraus beschrieben. Preis **3,75 Mk.**
3. **Das deutsche Kirschenbuch.** Von Dipl.-Obstbauinspektor E. Sante. Es enthält die gesammelten Erfahrungen aus allen Teilen Deutschlands. 128 Seiten mit 105 Abbildungen. Preis kart. **4,75 Mk.** In Leinen geb. **5,75 Mk.**
4. **Neuzeitlicher Pfirsichbau** für den Erwerb und im Hausgarten. Von Oberland-

- wirtschaftsrat R. Trenkle unter Mitarbeit von E. Philipp. 128 Seiten mit 106 Abb. Zwei gründliche Kenner überzeugen von der Möglichkeit, den Pflirschbedarf Deutschlands im eigenen Land zu decken. Preis 4,20 Mk.
5. **Beerenobst im kleinen Garten.** Wertvolle Winke für den Gartenfreund. Von Hermann Rosenthal, Rötha. Reich illustriert und anschaulich geschrieben. . . 2,50 Mk.
 6. **Beerenobstkulturen, die Gewinn bringen.** Von Osw. Macherauch. Mit vielen hervorragenden, teils farbigen Abbildungen, Rentabilitätsberechnungen und Pflanzplänen. Preis gebunden 7,— Mk.
 7. **Obstweinbereitung.** Eine ausführliche Anleitung zum Kellern aller Obst- und Beerenweine sowie zur Bereitung gährungsloser Obstsäfte. Von Johannes Böttner. 14. Auflage. Mit 74 Abbildungen . . 2,— Mk.
 8. **Flüssiges Obst.** Neuzeitliche Obstverwertung ohne Gärung im Haushalt und Betrieb. Von Prof. Dr. Kochs und H. Schieferdecker. Neuaufgabe. 2,50 Mk.
 9. **Trauben am Haus, Trauben im Garten.** Gartenbau-Direktor Walter Pöenicke schildert in diesem aufschlussreichen Buch die gesamte Behandlung des Rebstocks so ausführlich, daß es dem Gartenfreund ein Leichtes ist, Trauben selbst zu ziehen. (80 Abbildungen). Preis 2,80 Mk.
 10. **Rosen, Anpflanzung, Züchtung u. Pflege.** Von Wilhelm Kordes. Für den Rosenliebhaber und Gartenfreund ist das Buch eine Fundgrube für die Beantwortung aller Fragen, um bei der Rosenpflege reichen Erfolg und volle Freude zu haben. 4,20 Mk.
 11. **Der immergrüne Garten.** Dieser Garten ist der Garten der Zukunft, der Sommer und Winter lebt und Freude vermittelt. Von C. R. Jelitto. 84 Abbildungen. . . 3,75 Mk.
 12. **Praktische Gemüsegärtnerei.** Von Johannes Böttner. Mit 341 Abbildungen. 11. Auflage. Gebunden 6,— Mk.
 13. **Praktisches Lehrbuch des Spargelbaues.** Von Johannes Böttner. 8. Auflage. Mit 74 Abbildungen Preis 3,50 Mk.
 14. **Das neue Champignonbuch.** Eine wertvolle Anweisung für die erfolgreiche Kultur. Von Wilh. Witt. Preis . . . 3,— Mk.
 15. **Neuzeitlicher Gemüsebau unter Glas.** Bau und Einrichtung moderner Treibhäuser und die Kultur der lohnendsten Treibgemüse. Bearbeitet von Joh. Boettner d. J., Joh. Gleisberg, R. Sievert und Karl Weinhausen. Mit Abbildungen. Preis 4,80 Mk.
 16. **Unsere Blumen im Garten.** Praktische Anleitung für Liebhaber und Gärtner zur Anzucht, Verwendung u. Pflege der schönsten Blumen im Garten. Von Alexander Steffen, Pillnitz. 6. Auflage. Mit 174 Abbildungen und 3 Farbaufnahmen. Geb. Halbleinen 7,— Mk.
 17. **Die Schädlinge des Obst- u. Weinbaues.** Von Dr. Martin Schmidt-Potsdam. Die 4. Auflage des bekannten Werkes von Fhr. von Schilling in völlig neuer Bearbeitung. 90 Seiten mit 45 farb. Abbildungen auf 2 Tafeln u. 24 Fotos. Kart. . . 3,— Mk.
 18. **Kleingartennot — Kleingartenhilfe.** Von Stadtgartenarchitekt H. Schiller. Es gibt kein Buch, das wie diese Neuerscheinung alle Fragen, die mit der Anlage der Kleingartens oder mit der Anlage einer Kleingartenkolonie zusammenhängen, so trefflich beantwortet. 64 Seiten mit 61 Abbildungen. Preis 2,70 Mk.
 19. **Gartenstauden — Staudengärten.** Vorschläge und Kulturanweisung für die Staudenpflanzung im Hausgarten. Von Karl Heydenreich. 2. Aufl. Preis 3,75 Mk.
 20. **Gärtnerische Düngelehre.** Ein praktisches Handbuch für Gärtner und Pflanzenfreunde. Von Gartenbau-Direktor H. Gaerdt. Neu bearbeitet von M. Löbner. 11. Auflage. Mit 27 Abb. In Leinen geb. . . 5,50 Mk.
 21. **Böttner's Garten-Taschenbuch.** Immerwährender Monatskalender und Nachschlagewerk für die praktischen Arbeiten im Garten. 75 Tausend. In Leinen gebunden 2,75 Mk.
 22. **Schöne Stiegärten für wenig Geld.** Anlage, Bepflanzen und deren Pflege. Von C. R. Jelitto. Reich, teils farbig illustriert. 4. Auflage. Preis 3,— Mk.
 23. **Der Garten — Dein Arzi.** Zeitgemäße Gartenanlagen für Leute mit und ohne Geld. Herausgegeben von Harry Maaf, Lübeck. 81 Bild, Pläne und Skizzen. Preis 2,70 Mk.
 24. **Vom Gartensaun zur Gartenlaube.** Holzarbeiten für den Gartenfreund. Von A. Seifert. Mit vielen Anregungen, Zeichnungen und Plänen von Lauben, Pergolen, Rankgerüsten, Sandkisten, Futterhäuschen usw. Preis 3,— Mk.
 25. **Das Haus im Blumenschmuck.** Balkon, Blumenfenster, Höfe und deren Bepflanzung. Von M. Stamm. Mit vielen, teils farbigen Abbildungen 3,— Mk.
 26. **Wasserbecken für kleine und große Gärten.** Von Gartengestalter Harry Maasz. Man ist darüber verwundert, wie einfach es ist, Wasserbecken zu schaffen, ein Planschbecken, Schwimmbassin oder einen Seerosenteich zu bauen. 2. erw. Auflage. 85 Seiten mit 141 Abb. Preis 3,50 Mk.
 27. **Kleinbücher der Gartenpraxis.** Diese neue Gartenbuchreihe ist nicht nur billig, sondern auch praktisch, schön und vor allem inhaltreich und allgemein verständlich. Als Autoren sind nur bekannte Fachleute gewählt. Jedes Buch ist 40 Seiten stark, enthält viele Abbildungen und kostet je Stück nur 0,85 Mk.
Das Frühbeet des Liebhabers
von Gartenmeister J. Steffek.
Der schöne Gartenrasen
von Gartenarchitekt C. Rimann.
Kein Unkraut mehr
von Obergartenmeister B. Voigtländer.
Praktische Gartengeräte
von Dipl.-Gartenbauinspektor A. Demnig
Erfolgreiches Veredeln
von Gartenbaudirektor W. Pöenicke.
Boden, Wasser, Düngung
von Prof. E. Heine.
Pläne für kleine Gärten
von Gartenarchitekt E. Wegner-Höring.
Bei Pflanzenschulzapotheke
von Dipl.-Gartenbauinspektor P. Pauck.
Vogelschutz für jedermann
von Kurt Krenz.
Wann, wo, wie säen und pflanzen.
Bepflanzung von Grabstätten
von Harry Maaf.
Winter-Aufbewahrung von Obst u. Gemüse
von H. Schieferdecker.
Obstbau für Fortgeschrittene
von Oberinspektor O. Kronberg.
Gewürzkrauter unserer Gärten
von Kräutergärtner C. Karstädt.
Ausgewählte Knollen- und Zwiebelblumen
von Gartenbauinspektor R. Maatsch.
Nützlinge des Gartens
v. Landwirtschaftskammerrat Dr. M. Schmidt.
Praktischer Ratgeber im Gemüsebau
von Landwirtschaftsrat W. Jaentsch.
Kalender der Schädlingbekämpfung
von Dipl.-Gartenbauinspektor P. Pauck.
Der Loretesschnitt
von Kreisobstbauinspektor Carl Heine.
Der Bauergarten
von Gartengestalter M. R. Schwarz.
Kalender der Kakteepflege
von Karl Knippel.
Neuzeitliches Einmachen
von H. Knauth und H. Henkel.
Die Bereitung von Komposterde
von W. Kallauch.

bestätigt.

Uebertrag